

Rheingau
*Die besten Seiten
unserer Region* Echo
VERLAG GMBH
SONDERDRUCK

02 / 2016

FACHbetriebe
in der **Region**

WIRTSCHAFT & HANDWERK ZWISCHEN RHEIN UND REBEN



Ihr Team für gutes Hören in Geisenheim

Unser Service für Sie:

- Computergenaue Analyse Ihres Hörvermögens
- Individuelle und ausführliche Beratung bei Hörminderung / Gehörschutz / Tinnitus
- Große Auswahl an Marken-Hörgeräte
- Unverbindliches Probetragen
- Hörgeräte-Service, Reinigung und Wartung

Einladung
zum Gratis-
Hörtest

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

VITAKUSTIK HÖRGERÄTE

65366 Geisenheim

Rüdesheimer Straße 38 – 42

Telefon (0 67 22) 4 97 99 43

www.vitakustik.de

 **vitakustik**
HÖRGERÄTE

Mehr als Wein, Weib und Gesang

Metropolennähe ist Stärke unseres Standorts

Stadt, Land, Fluss – der Name des bekannten Spiels benennt zugleich alle wichtigen Kriterien, die den Rheingau ausmachen. Denn er ist durchaus ländlich, liegt an einem großen Fluss und hat große Städte direkt vor der Tür. Das alles sind Aspekte, die den Rheingau als Wirtschaftsstandort interessant machen.

Während die Dichter der Rheinromantik Burgen, Schlösser und Orte entlang des Flusslaufs rühmten und in Verückung ausbrachen, muss sich die Region heute im harten Wettbewerb auf verschiedenen Ebenen beweisen. Zwar hat die Rheinromantik natürlich auch die touristische Destination in den Blickpunkt der Menschen gerückt, doch diese Branche kann nicht das gesamte Arbeitskräfteangebot der Region aufnehmen.

Natürlich gehört der Rheingau auch zu den kleinen Weinanbaugebieten mit Weltruf. Doch ein Blick in die Statistik zeigt, dass der Weinbau, der über Jahrhunderte nicht nur die Landschaft, sondern auch das Leben der Menschen prägte, heute die Rheingauer nicht mehr ernähren könnte.

Wichtig sind deshalb die vielen mittelständischen Betriebe, die in der Region entstanden sind oder die sich im Laufe der Zeit hier angesiedelt haben.

Aber die hohe Zahl der Auspendler, die jeden Tag aus dem Rheingau zu ihrem Arbeitsplatz im Rhein-Main-Gebiet fahren, zeigt auch, dass eben nicht alle Rheingauer „dort arbeiten können, wo

andere Urlaub machen“.

Das hat auch damit zu tun, dass es gerade im produzierenden Gewerbe in den vergangenen Jahrzehnten einen gewaltigen Stellenabbau in der Region gegeben hat. Ganze Firmen sind verschwunden, die Fachkräfte gibt es hingegen noch. Sie sind immer noch ein Wirtschaftsfaktor, heute mehr denn je, gerade angesichts des demographischen Wandels.

Auch das mag für manche Firmen ein Aspekt gewesen sein, sich hier wieder neu anzusiedeln. Noch vor wenigen Jahren eine Industriebranche durch die Schließung der Firma MAN Roland, hat sich beispielsweise das Geisenheimer Gewerbegebiet bis heute wieder mächtig gemausert.

Mittlerweile sind Gewerbeflächen im Rheingau für Um- oder Neuanmietungen rar geworden.

Der Rheingau ist also durchaus wieder ein gefragter Standort für Fachbetriebe. Einige von ihnen wollen wir in diesem Sonderdruck vorstellen, damit sich unsere Leser ein Bild davon machen können, welche wirtschaftlichen Leistungsträger in der Region zu Hause sind. ♦



Chefredakteur
Michael Gamisch

Rheingau Echo

Die besten Seiten
unserer Region

Verlag GmbH

abonnieren
Zeit sparen
Geld sparen
Zeitung | E-Paper

Mehr Informationen unter
Telefon: 06722/9966-60
www.rheingau-echo.de

Ihre Ansprechpartner für gewerbliche Anzeigen

Peter von Ameln (Print)

Tel.: 06722/6871, Mobil: 0171/8029977,

E-Mail: peter-von-ameln@t-online.de

Dominick Thomas (Print und Online)

Tel.: 06722/9966-54, Mobil: 0151/58209872

E-Mail: dthomas@rheingau-echo.de

Arbeiten, wo der Rhein am schönsten ist

Wirtschaftsstandort Rheingau punktet mit Lage und Kaufkraft

RHEINGAU. (mg) – Genau da, wo der Rhein auf seinem Weg von der Schweiz bis zur Mündung in den Niederlanden nur für ein kurzes Stück nach Westen fließt, liegt der Rheingau – für viele der schönste Abschnitt am Flusslauf. Doch auch, wenn der Fluss selbst hier eine Pause zu machen scheint, ist das Leben der Menschen hier nicht nur beschaulich. Der Landstrich wird seit Jahrhunderten geprägt durch den Weinbau, die harte Arbeit der Winzer und durch eine vielfach bearbeitete Kulturlandschaft.

Die aktive Teilhabe am wirtschaftlichen Geschehen war hier schon immer essentiell, sei es durch den Weinhandel oder heute auch durch moderne Produktionsbetrie-

be und unterschiedliche Dienstleister.

„Arbeiten, wo andere Urlaub machen“ ist ein allseits bekannter Spruch in der Region. So abgedroschen er klingen mag, so richtig ist er aber auch, wie steigende Touristenzahlen belegen.

Der Rheingau hat viele Gesichter und zeigt sich auch als Wirtschaftsraum vielseitig.

Als „Ziergarten der Rhein-Main-Region“, bezeichnete vor Jahren eine Studie des Bielefelder Emnid-Instituts den Rheingau-Taunus-Kreis. Entstanden ist er mit seinen 17 Städten und Gemeinden 1977 durch die Zusammenlegung der beiden Kreise Rheingau und Untertaunus. Der Kreis hat mehr als

180.000 Einwohner.

Die räumliche Nähe zu den Zentren des Rhein-Main-Gebietes gewährleistet eine gute Anbindung an die großstädtische Infrastruktur (Wiesbaden, Frankfurt, Mainz). Diese Verbindung von Infrastrukturausstattung und Wohn- bzw. Freizeitwert entspricht den von Emnid ermittelten Anforderungen von Unternehmen an den idealen Wirtschaftsstandort.

Mittelständische Unternehmen prägen das Wirtschaftsleben im Rheingau-Taunus-Kreis. Als Arbeitgeber, Ausbilder und Innovationsmotoren schaffen und erhalten die Unternehmen den wirtschaftlichen und sozialen Wohlstand.

Wirtschaftsfaktoren

Im Rheingau ist eben nicht nur der Riesling zu Hause, sondern auch viele Fachbetriebe, wie die Statistiken belegen. Die Handwerksbetriebe im Kreis betreuen derzeit 605 Auszubildende. Rund 3.000 Betriebe sind im Handelsregister eingetragen. Daneben gibt es laut IHK rund 11.000 Kleinbetriebe. Die jährlichen Gewerbeanmeldungen liegen bei 2.000, die Abmeldungen etwas darunter, so dass die Zahl insgesamt wächst. Deutlich wird damit auch die wirtschaftliche Aktivität, die im Rheingau vor allem in Eltville recht stark ist (224 im Jahr 2015). In Rüdesheim und Geisenheim



sind jeweils etwa 100 Anmeldungen weniger.

Noch eine weitere Zahl ist für den Rheingau interessant. Obwohl er im Vergleich zum Kreisteil Untertaunus nur ein Drittel soviel Einwohner (63.000) zählt, gibt es hier fast die Hälfte aller sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisse, nämlich rund 18.500, kreisweit sind es rund 40.600. Zwar müssen immer noch mehr Arbeitnehmer aus dem Rheingau in das Rhein-Main-Gebiet zum Arbeitsplatz pendeln (17.516), doch kommen immerhin täglich 12.288 Menschen in den Rheingau, um hier zu arbeiten. Betrachtet man die Verteilung der Arbeitnehmer nach Branchen wird schnell deutlich, dass sich der Schwerpunkt in Richtung Dienstleistungen verschoben hat (20.000), während im produzierenden Gewerbe nur noch rund 11.000 Menschen tätig sind. Handel, Verkehr und Gastgewerbe geben hier rund 9.000 Menschen Arbeit. Die Zahlen in der Land- und Forstwirtschaft schwanken jährlich kreisweit zwischen 390 und 420 Mitarbeiter.

tern.

Zu den größten Unternehmen im Rheingau zählen Jean Müller in Eltville (600), die Van Hees GmbH in Walluf (400), Vitos Rheingau (350), die Rheingauer Volksbank (170) und das St. Vincenzstift in Aulhausen mit mittlerweile sogar 1.000 Mitarbeitern.

Wirtschaftsförderung

Eine in diesem Jahr aufgelegte Wirtschaftsbroschüre des Kreises informiert Unternehmen, Ansiedlungsinteressierte und Existenzgründer über Rahmenbedingungen und ihre Chancen im Kreis. Derzeit finden neben traditionsreichen Mittelständlern mit dominanter Stellung am Weltmarkt immer mehr innovative Unternehmen vor allem aus der IT- und High Tech-Branche ihren Platz in unserem Landkreis und erweitern damit auch die bestehenden Wertschöpfungsketten, beispielsweise im Weinbau und der Getränke-technologie oder in der Gesundheits-, Wellness- und medizintechnischen Wirtschaft.

Denn der Rheingau-Taunus-Kreis hat sich die Wirtschaftsförderung auf verschiedenen Ebenen zum Ziel gesetzt. Das wird unter anderem deutlich durch das 2006 durch Landrat Burkhard Al-

bers initiierte Bündnis für den Mittelstand.

Es war damals deutschlandweit die erste Kooperation dieser Art, um die Weichen für eine gedeihliche Entwicklung zu stellen, auch angesichts der Herausforderungen des Demografischen Wandels. Dabei geht es auch um die Fachkräftesicherung von morgen. Über 80 Prozent der öffentlichen Aufträge gehen in die Region. Und: Der Rheingau-Taunus-Kreis spielt mit seinen Hochschulen, wissenschaftlichen Einrichtungen und seiner öffentlichen Bildungsinfrastruktur in der Bildungsbundesliga ganz vorne mit. Verwaltung und heimische Wirtschaft ziehen aber auch an einem Strang, wenn es um Familienfreundlichkeit und die Energiewende geht.

Wo sich Unternehmen zu Hause fühlen

„Unternehmen wachsen vor allem da, wo Fachkräfte gern zuhause sind. In diesen und allen anderen Belangen steht unsere Wirtschaftsförderung als kompetenter Ansprechpartner für Sie zur Verfügung“, erklärt Landrat Burkhard Albers. Davon zeugt auch der Wettbewerb „Familienfreundlicher Betrieb“.

Um besonders engagierte Betriebe und Unternehmen im Kreisgebiet für ihre Leistungen zu würdigen und ihre erfolgreichen Bemühungen in Innovation, Energieeffizienz und Ausbildung zu dokumentieren, wird diesen mit einer besonderen Auszeichnung gedankt. So können sich Unternehmen, die in ihrer Branche beispielsweise eine hervorgehobene Position einnehmen oder ein besonders weites Vertriebsgebiet bedienen, um die Auszeichnung zum „Heimischen Gewinner im Rheingau-Taunus-Kreis“ bewerben. Im Rheingau wurde 2013 die Firma Schlaadt Plastics in Lorch als „Energiesparmeister“ gewürdigt.

Wie vielseitig sich die Kooperation zwischen Verwaltung und Wirtschaft auswirkt, zeigt unter anderem der im Juli 2015 erstmals durchgeführte Aktionstag „Ehrensache“ des Rheingau-Taunus-Kreises.

Am Aktionstag stellen Unternehmen ihre Mitarbeiter frei, damit diese in sozialen oder gemeinnüt-

zigen Einrichtungen in vorab festgelegten Projekten tätig werden können. Sie zeigen damit, was über das traditionelle Sponsoring hinaus möglich ist. Die beteiligten Einrichtungen erhalten die Chance, neue Unterstützer und Fürsprecher für ihre Anliegen zu finden und erfahren unmittelbare Anerkennung und Bestätigung für ihre Arbeit. In dieser Begegnung auf Augenhöhe entstehen neue soziale und praktische Kooperationen zwischen Unternehmen und Gemeinnützigen.

Das Bündnis für den Mittelstand kann sich bei seiner Arbeit auf drei starke Partner verlassen: die Industrie- und Handelskammer Wiesbaden, die Handwerkskammer Wiesbaden und die Kreishandwerkerschaft Wiesbaden-Rheingau-Taunus. Sie befördern das Zusammenspiel zwischen Wirtschaft und Mittelstand. Bildung ist das Fundament einer erfolgreichen Zukunft für die Unternehmen ebenso wie für die Beschäftigten. Der Bildungspakt ist ein wichtiges Element, um das Thema Bildung einen entscheidenden Schritt voranzubringen: Hier haben sich Schulen, Kammern und der Landkreis gemeinsam verpflichtet, sich für die Bildung im Rheingau-Taunus-Kreis zu engagieren. Im Fokus steht dabei, allen Jugendlichen die Chance zu geben, nach dem Schulabschluss im Berufsleben Fuß zu fassen.

Kaufkraft

Die facettenreiche Region wirbt mit ihrer günstigen geografischen Lage, einer hohen Umwelt-, Wohn- und Lebensqualität, einem außerordentlich hohen Freizeit- und Erholungswert in einer abwechslungsreichen Kultur- und Naturlandschaft mit hohem Bekanntheitsgrad.

Die Kaufkraft des Landkreises liegt 12,9 Prozent über dem Bundesdurchschnitt. Ein Kaufkraftgefälle besteht allerdings zwischen dem ländlichen Nordwestteil und den Städten und Gemeinden an der Grenze zur Landeshauptstadt Wiesbaden. So liegt die Kaufkraft in Walluf sogar 28,8 Prozent und in Eltville immer noch 22 Prozent über dem Durchschnitt, während Lorch und Rüdenheim rund acht Prozent darunter liegen.



Die höchsten Durchschnitts-Einkommen pro Kopf werden in Schlagenbad mit 28.675 Euro, in Niedernhausen mit 28.534 Euro und in Walluf mit 28.083 Euro erzielt. Auffällig ist allerdings derzeit auch ein starker Kaufkraftabfluss durch die Auspendler in die Rhein-Main-Region.

Gründungshilfen

Als zertifizierter Bildungsträger begleitet EXINA unter Beteiligung des Kreises seit 15 Jahren angehende Gründerinnen und Gründer, um einen erfolgreichen Start zu ermöglichen. EXINA betreut Gründungsinteressierte mit bisher geringen unternehmerischen Kenntnissen, arbeitslose Klienten, Menschen mit Migrationshintergrund, in einer schwierigen wirtschaftlichen Lage oder mit fehlenden beruflichen Qualifikationen. Die EXINA mit Sitz in Wiesbaden bietet als Partner der Wirtschaftsförderung im Rheingau-Taunus-Kreis einen ganzheitlichen Betreuungsprozess an und unterstützt die Teilnehmenden von der Entwicklung einer Gründungsidee bis zur Umsetzung. Das „Bündnis für den Mittelstand“ bietet in Kooperation zwischen Landkreis, Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer und Kreishandwerkerschaft aber auch Beratungsangebote durch sogenannte „Wirtschaftspaten“. Sie beraten auch Unternehmer, die eine Übergaberegulung planen, stehen aber auch Gründern zur Seite, die an eine Übernahme denken. Die Datenbank „nexitchange“ dient dabei Interessenten als Kontaktbörse für Firmenübernahmen.

Qualifizierung

Die Bildungscoaches der Initiative ProAbschluss arbeiten eng mit dem Projekt „Quali back“ an den Beruflichen Schulen Untertaunus (BSU) in Taunusstein-Hahn zusammen. Die BSU haben im April 2014 ihr Bildungsangebot um die bundesweit einzigartige Nachqualifizierungs-Initiative „Quali back“ erweitert. Ziel des Modellprojekts ist es, mit einem individuell abgestimmten Lehr-Angebot an- und ungelernte Arbeitnehmer bis zum Ablegen eines Berufsabschlusses zu fördern. Mit dem Modellprojekt „Quali back“ hat der Rheingau-Taunus damit ein modulares und auf die individuellen Bedarfe ausgerichtete Bildungsangebot zur Nachqualifizierung geschaffen, auf das die Bildungscoaches der Initiative Pro-Abschluss zugreifen können. Die Interessenten einer Nachqualifizierung werden von Beginn an bis zum Ablegen des Abschlusses, der Externen Prüfung vor IHK oder HWK, von den Bildungscoaches der Initiative ProAbschluss begleitet. Seit 1988 unterstützt der Verein „Berufswegen für Frauen“ Frauen in ihren beruflichen und persönlichen Entwicklungsschritten. In den Kursen, Workshops, Vorträgen und Einzelberatungen werden individuelle Ansätze für die Schwerpunkte Beruf & Karriere auch vor dem Hintergrund der Vereinbarkeit von Familie und Beruf behandelt. Für mittlerweile 3.000 Frauen pro

Jahr ist der Verein eine etablierte Anlaufstelle für Frauen aus allen gesellschaftlichen Schichten mit und ohne Migrationshintergrund, die sich beruflich weiterentwickeln wollen. Die Gesellschaft für berufliche Weiterqualifizierung e.V., die 1992 gegründet wurde, berät Frauen im Hinblick auf die erfolgreiche Gestaltung ihrer Berufswege, insbesondere, wenn es um den Wiedereinstieg in den Beruf geht.

Gewerbegebiete

Der Rheingau-Taunus-Kreis bietet expandierenden und siedlungswilligen Unternehmen zahlreiche attraktive Gewerbeflächen und -immobilien an. In den 17 Städten und Gemeinden des Rheingau-Taunus-Kreises stehen aktuell etwa 105 Hektar gewerbliche Flächen zur Verfügung. Dazu zählen laut Liste auch 6.000 Quadratmeter in Walluf, 9.000 Quadratmeter in Geisenheim und rund 18.000 Quadratmeter in Rüdesheim. Die Kreisverwaltung stellt im Zweifelsfall den Kontakt zwischen Interessenten zu den jeweiligen Kommunen her. Gerade wenn es um private Flächen geht, sei die jeweilige Kommunalverwaltung erfahrungsgemäß der geeignetere Ansprechpartner, so Ralf Bachmann, Leiter der Wirtschaftsförderung im Kreis. Die Daten der Kommunen werden vom Kreis halbjährlich abgefragt und aktualisiert. In der Praxis hat

man es aber weniger mit direkten Anfragen von außen zu tun. Wichtiger ist der Informationsfluss zur Frankfurt Rhein Main GmbH, die Anfragen von Investoren für den gesamten Wirtschaftsraum der Metropolregion bearbeitet und bei Präsentationen auch den Bekanntheitsgrad des Rheingaus steigert. Bei der Frage von Neuansiedelung großer Firmen geht es bisweilen eben auch um das nähere Umfeld als Erholungsraum und Wohnort. Der Kreis ist mit einem Prozent des Stammkapitals an der Gesellschaft beteiligt. Den Beitrag von 10.000 Euro im Quartal sieht man in der Kreisverwaltung gut angelegt, weil dank der guten Kontakte der Frankfurt Rhein Main GmbH die Region weltweit ins Gespräch gebracht und positioniert werde, so auch jüngst bei den Werbeaktionen für die Metropolregion aufgrund des Brexits, die unmittelbar nach dem Votum der Briten startete. Die Wirtschaftsförderung im Rheingau-Taunus-Kreis ist in die Kreisverwaltung integriert und als Stabsstelle direkt dem Landrat zugeordnet. Damit ist die Basis gegeben, schnell und unbürokratisch auf die Belange von Unternehmen eingehen zu können. Hier versteht man sich vor allem als „Vermittler“. Der direkte Draht bei Fragen: Ralf Bachmann, Telefon: 06124-510202 oder E-Mail: ralf.bachmann@rheingau-taunus.de.❖



PROBLEMLÖSER IN SACHEN COMPUTER UND TELEFON

Klein, aber fein – so präsentiert sich das Unternehmen der rheingauer.IT am Römerberg 7 in Geisenheim. Wer hier seinen Computer, sein Notebook oder ein anderes Multimediagerät zur Überprüfung abgibt, wird nicht enttäuscht.

Die rheingauer.IT wird geprägt durch über 12-jährige Erfahrung von Inhaber Beniamino Ricca, der sein Unternehmen seit 2004 erfolgreich betreibt. Lange Jahre tätig in der Mobilfunkbranche für Vodafone und eben solange für die Deutsche Telekom als Telekommunikationstechniker im Bereich Festnetz hat er gelernt, wo welche Störungen am besten beseitigt werden. Diese Chance sollten Sie ergreifen, um Ihre Telefonprobleme endlich beseitigen zu lassen und oder Ihr W-LAN Netzwerk auf Herz und Nieren überprüfen zu lassen.

Sind Sie mit Ihrem Telefon - & Computerservice zufrieden?

„Unsere Kunden sind es“. Das ist in dieser schnelllebigen Zeit sehr wichtig. Denn Kundenbindung durch kompetente Beratung und fachmännische Ausführung der Arbeiten ist nicht mehr selbstverständlich. Ein wichtiger Faktor ist das Vertrauen in Ihrem IT Fachmann. Schließlich geben Sie ihm Ihren Computer, auf dem sich meistens alle Ihre persönlichen Daten befinden. Dadurch, dass die rheingauer.IT nicht nur im Privatkundenbereich arbeitet, sondern auch für Ärzte, Rechtsanwälte, Versicherungen oder Insolvenzverwalter tätig ist, ist es selbstverständlich, dass sie an eine Schweigepflicht gebunden ist. Seit 2015 bietet die rheingauer.IT, mit Beniamino Ricca als geprüften EDV-Sachverständigen, auch Hilfe bei Versicherungsschäden im Bereich der IT. Lassen Sie sich einen professionellen Kostenvorschlag erstellen.

Darauf spezialisiert Fehler jeglicher Art im Bereich Hardware von Computern, Note - und Netbooks zu finden und diese instand zu setzen, ist und bleibt das oberste Ziel der rheingauer.IT die sorgfältige und zuverlässige Ausführung aller Arbeiten. Manchmal lohnt



sich eine Reparatur nicht, dann bekommen Sie das zeitnah mitgeteilt, bevor hohe Kosten entstehen. Natürlich bekommen Sie in den Geschäftsräumen der rheingauer.IT adäquaten Ersatz. Sie können sich aussuchen, ob Sie einen neuen Computer haben möchten, der so zusammengebaut

sein, bis es spätestens im Mai nächsten Jahres komplett geschlossen wird. Dies rührt daher, weil es sich raus kristallisiert hat, dass die rheingauer.IT mehr beim Kunden vor Ort benötigt wird, als in den Geschäftsräumen. Richtig gelesen, die rheingauer.IT kommt auch zu Ihnen nach Hause oder

Das größte Problem sind für die meisten Kunden und die vielen Kabel. Die rheingauer.IT bringt wieder Ordnung in das Kabelgewirr. Mit speziellen Kabelkanälen und Boxen verschwinden fast alle Kabel aus dem Sichtfeld.

Die rheingauer.IT blickt auf einen soliden und langjährigen Kundenstamm aus dem Raum Rheinhessen zurück. Das soll auch im Rheingau so fortgesetzt werden. Seit Juli 2015 gewinnt das Unternehmen jeden Tag neue Kunden dazu. Die rheingauer.IT ist bereit für jede weitere Herausforderung in Sachen Computer und Kommunikation. Herzlich willkommen.



wird, wie Sie ihn benötigen oder ob Sie einen top gepflegten, auf Herz und Nieren geprüften Leasingrückläufer kaufen möchten. Gerne bekommen Sie dort auch Drucker, Monitore, Mäuse, Telefone, Kabel, Druckerpapier oder anderes Zubehör für PC und Smartphones. Man repariert dort fachmännisch gesprungene Displays von Tablets, Smartphones oder Notebooks und man benutzt hierbei nach Möglichkeit nur originales Zubehör.

Nach und nach wird das Geschäft, am Römerberg 7, weniger geöffnet

ins Büro. Wenn Ihr Internet streikt, Ihr Telefon den Geist aufgegeben hat, Ihre W-LAN Reichweite zu knapp ist oder Sie einfach nur Ihre komplette IT mit Ihrem Fernseher vernetzen möchten.

Der Fachmann hier, berät Sie auch darüber, ob ein Wechsel zu einem anderen Telefon - oder Internetanbieter von Vorteil ist.

Die rheingauer.IT kennt aktuelle Tarife der Telekom, 1&1, Unitymedia und findet mit Ihnen zusammen den besten Anbieter oder Tarif für Sie heraus.

KONTAKT

ComTeSer / Rheingau.IT
Römerberg 7, 65366 Geisenheim
Telefon: 06722/944414
Fax: 06722/9445377
Mobil: 0171/2050088
www.rheingauer.it
E-Mail: mail@comteser.de



„Gründer brauchen eine gute Bank“

Die RFC Professionals GmbH steht seit vier Jahren erfolgreich für nachhaltige Beratung

OESTRICH-WINKEL. (chk) – Die RFC Professionals GmbH in Oestrich-Winkel steht für nachhaltige Beratung in den Sparten Risikomanagement, Finanzen und Controlling. Die Kunden sind vor allem Banken und Versicherungen in Frankfurt, München, Hamburg, Berlin oder Wien. Das Unternehmen, das 2012 mit vier Mitarbeitern startete, hat inzwischen 26 Mitarbeiter. RFC Professionals wurde 2014 mit dem Gründerpreis der Region Wiesbaden ausgezeichnet. Gründer und Geschäftsführer ist Oliver Tiebing (48).

Was braucht ein Firmengründer, um sich erfolgreich am Markt zu entwickeln? „Eine gute Bank, einen guten Bankberater und einen kompetenten Steuerberater, der sich mit Startups auskennt“, antwortet Oliver Tiebing. Er selbst brauchte zwar keine Gründungsberatung im engeren Sinne, denn der Diplom-Kaufmann hat vor der

eigenen Selbständigkeit bereits andere Unternehmen beraten, auch in Gründungsfragen. „Ich kannte mich gut aus, doch die Begleitung in Finanzierungsfragen durch die Naspa war wichtig.“ Den Businessplan, Investitions- und Rückzahlungspläne hat er selbst vorgelegt und mit der Bank abgestimmt.

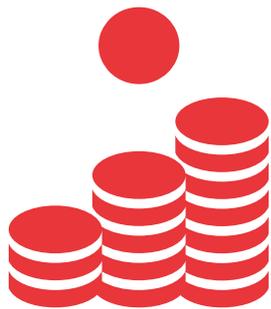
Oliver Tiebing kennt das Geschäft von der Pike auf, denn er hat nach dem Abitur eine Bankausbildung bei der Naspa absolviert und im Anschluss an der Uni in Mainz BWL studiert. Im Rahmen eines Studentenprogramms arbeitete er weiter bei der Naspa und kehrte auch nach dem Studium ganz zur Naspa zurück. „Anfang 2001 wechselte ich zu einem Beratungsunternehmen für Finanzdienstleistungen“, erzählt Tiebing. „Basel II war damals das große Thema.“ Schon bald war er im Banking-Vorstand verantwortlich für die Bereiche Risiko, Control-

ling, Compliance und Finanzen, betreute Mandanten und wickelte Projekte ab. Darüber hinaus schrieb er Artikel für Fachzeitschriften und Fachbücher. Alles in allem war er als angestellter Berater beruflich sehr erfolgreich. Weshalb unternahm er dann 2012 den Schritt in Richtung Selbständigkeit und eigene Unternehmensgründung?

„Durch Firmenzusammenschlüsse wurde das Unternehmen immer IT-lastiger und auch die Moral veränderte sich. Der Mensch stand nicht mehr so stark im Vordergrund wie am Anfang“, erläutert Oliver Tiebing. Dass der Mensch im Mittelpunkt steht, hat er sich für RFC Professionals auf die Fahnen geschrieben – und das gilt für Kunden genauso wie für Mitarbeiter. Die beiden Mitgründer von 2012 sind inzwischen aus persönlichen und gesundheitlichen Gründen ausgeschieden, und es haben sich stattdessen Mitarbeiter

am Unternehmen beteiligt. Dass das Unternehmen in kurzer Zeit so stark gewachsen ist, spricht für sich. Alle Mitarbeiter können für die Arbeitsgebiete mindestens zehn Jahre Beratungserfahrung nachweisen.

Die Mitarbeiter arbeiten nicht am Firmensitz in Oestrich-Winkel, sondern beim Kunden. Einmal im Monat gibt es ein großes Team-Meeting in Frankfurt. „Wenn die Mitarbeiter nicht beim Kunden sein müssen, dürfen sie auch im Home Office arbeiten. Ich arbeite ergebnisorientiert und mit einem sehr großen Vertrauen.“ Auch die beiden Assistentinnen im Winkel-Büro dürfen einen Teil ihrer Arbeitszeit ins Home Office verlegen. „Familienfreundliche Arbeitsbedingungen sind mir wichtig.“ Oliver Tiebing weiß, wovon er spricht, denn als Vater von vier Kindern ringt er stets um genügend Zeit für die Familie. Einfach ist es nicht und die letzten vier



naspa.de

Eine der besten in ganz Deutschland:
die Naspa Anlageberatung.
Sagt Stiftung Warentest.



Wenn's um Geld geht

Naspa

Nassauische Sparkasse

Jahre hat er als „sehr intensiv“ erlebt, wie er eingesteht. „Man ist Personalabteilung, Marketingabteilung, Vertrieb und Berater in einem – und es macht trotzdem mehr Spaß als angestellt zu sein.“ Neben der Beratung macht er auch Workshops bei Kunden, ist heute in Hamburg oder morgen in Wien, denn die RFC Professionals haben auch in Österreich Fuß gefasst. Dazwischen genießt er die knappe Zeit mit seiner Familie in Oestrich-Winkel, wo der gebürtige Hamburger seit 16 Jahren lebt. „Ich fühle mich sehr wohl hier und habe deshalb auch ‚zu Hause‘ mein Unternehmen gegründet.“

Rat an Gründer

„Suchen sie sich einen guten Bankberater und einen guten Steuerberater und eignen Sie sich ein gutes Verständnis für Finanzen und Controlling an“, rät Oliver Tiebing Firmengründern und Jungunternehmern. „Viele, die sich selbständig machen, sind sehr gut in ihrem Fach, jedoch betriebs-



In seiner Heimatstadt Oestrich-Winkel hat Oliver Tiebing sein Unternehmen gegründet. Die Mitarbeiter arbeiten in ganz Deutschland und in Österreich.

wirtschaftlich nicht geschult. Es wird investiert, bevor die Steuern

ermittelt und bezahlt sind. Auch die eigenen Forderungen an Kun-

den werden oft nicht sorgfältig nachgehalten. Daran scheitern neu gegründete Unternehmen immer wieder. Eine enge Abstimmung mit den Bank- und Steuerberatern ist deshalb für den langfristigen Unternehmenserfolg unverzichtbar.“

RFC Themenfokus

Die RFC Professionals bezeichnen sich als Berater für integrierte Unternehmensteuerung im Sinne einer ganzheitlichen, nachhaltigen Beratungsleistung. Ein Team aus erfahrenen Beraterinnen und Beratern deckt alle drei Steuerungssichten der ökonomischen, regulatorischen und bilanzorientierten Steuerung ab. Im Mai 2016 wurden RFC Professionals mit dem Label „Beste Berater“ in der Expertenkatégorie „Finance & Risikomanagement“ ausgezeichnet, das von „brand eins“ und Statista vergeben wird und auf Experten- und Klienten-Befragung basiert. Mehr Informationen über das Unternehmen unter www.rfc-professionals.com. ❖

OLYMPUS

Panasonic®

FUJIFILM

GoPro
Be a HERO.

STEINER
Nothing Escapes You

EDLEF's ist seit über 40. Jahren Ihr Partner im Rheingau rund um die Fotografie



EDLEF's ist ein modernes Fotofachgeschäft mit Vollsortiment, hauseigenem digitalem Fotolabor und Copyshop. Da eine weitere ausführliche Beschreibung unserer Produkte und Dienstleistungen zu umfangreich werden würde, hier ein kleiner Auszug aus unserem Programm: Digitale Kompakt-, SLR- und Systemkameras aller führenden Hersteller, Pass- und Bewerbungsbilder, Fotobücher, XXL-Poster, Fotoalben, Bilderrahmen, Kamerazubehör, Filme, Batterien, Überspielservice (Dia, Super8 & Video), Reparaturservice, Kopierzentrum, sowie vieles mehr. Eine weitere wichtige und heute nicht mehr wegzudenkende Entwicklung bei EDLEF's sind die heute vielen verschiedenen Schulungen, Seminare und Workshops für unsere Kunden, z.B. „Wie gestalte ich ein Fotobuch“ oder „Grundwissen der digitalen Fotografie“.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihr Björn Wienen

EDLEF's Hotline
06722 - 99 29 0

EDLEF's

Service | Kompetenz | Beratung

Winkeler Straße 54
Fußgängerzone

Geisenheim
Eltville

OLYMPUS



REVOLUTIONÄR.
IN JEDER HINSICHT.

Die neue Olympus E-M1 Mark II

DEMNÄCHST
ERHÄLTlich

OM-D
REDUCED TO PERFECTION

www.edlefs.com

Immobilienbarometer

Länge des Arbeitsweges zählt

RHEINGAU. (mg) – Neben Ausstattungsmerkmalen spielen die Lage und Faktoren der direkten Umgebung eine wichtige Rolle bei der Entscheidung für ein Eigenheim. So ist es für Kaufinteressenten von großer Bedeutung, wie lange sie täglich zu ihrer Arbeit fahren. Das ist ein Ergebnis des aktuellen „Immobilienbarometers“, für das im Auftrag von Interhyp und ImmobilienScout24 im Mai 2016 insgesamt 2.225 Kaufinteressenten befragt wurden. Prinzipiell sucht die große Mehrheit der befragten Kaufinteressenten ein Objekt in der Stadt bzw. in Stadtnähe (90,5 Prozent). Eine Immobilie auf dem Land ist nur für knapp jeden Zehnten interessant (9,5 Prozent). Die Entfernung zum Arbeitsort spielt hierbei eine wichtige Rolle: Fast zwei Drittel (59,8 Prozent) der Befragungsteilnehmer erklärten, dass für sie die Fahrtzeit

zum Arbeitsort ausschlaggebend für die Kaufentscheidung sei. Wie weit die tägliche Anfahrtszeit sein darf, ist dabei unterschiedlich. Knapp 37 Prozent möchten nicht länger als 30 Minuten zur Arbeit fahren. Für knapp zehn Prozent der Befragten (9,9 Prozent) wäre ein Arbeitsweg von bis zu 60 Minuten pro Strecke in Ordnung. Nur rund 2 Prozent nähmen Entfernungen von 90 Minuten bis zu zwei Stunden in Kauf. Immobilien auf dem Land sind zwar meist deutlich erschwinglicher – über ein Drittel der Hauskäufer in Deutschland sind aber nicht bereit, regulär mehr als eine Stunde täglich im Auto oder im öffentlichen Nahverkehr zu verbringen. Der Wunsch nach Bezahlbarkeit und überschaubaren Fahrtzeiten erklärt den Erfolg des sogenannten „Speckgürtels“: Eigenheimerwerber in Deutschland suchen ver-



mehrt nach günstigen Randlagen, die gleichzeitig infrastrukturell gut erschlossen sind. Es gibt aber auch Gründe, warum weitere Anfahrtswege akzeptiert werden: Rund 42 Prozent möchten eine Immobilie, die im Grünen liegt. Das entspricht einem Anstieg zum Vorjahr um knapp 35 Prozent. 28,4 Prozent erklärten, dass sie ihre Traumimmobilie gefunden hätten und deshalb der

Anfahrtsweg eine untergeordnete Rolle spiele. Für fast genauso viele, 26,9 Prozent, hat das Pendeln von über einer Stunde pro Strecke finanzielle Gründe: Demnach war der Immobilienpreis außerhalb des Stadtzentrums günstiger. Nur etwa 3 Prozent der Befragten haben Haus oder Wohnung geerbt, weshalb der Anfahrtsweg kein Auswahlkriterium war.❖

Knös Immobilien

IHR MAKLER FÜR DIE UNTERSCHIEDLICHSTEN LAGEN IM RHEINGAU, WIESBADEN UND DEM TAUNUS

EINIGE UNSERER LEISTUNGEN

- Erarbeitung einer individuellen Verkaufsstrategie
- Professionelle und diplomatische Vertragsverhandlungen
- Leistungsstarke, bankenunabhängige Partner für Finanzierungskonzepte
- Umfangreiches Internetmarketing in allen wichtigen Immobilienportalen
- Bonitätsprüfungen
- Vorbereitung und Begleitung bis zum Notartermin und darüber hinaus



BEWERTUNG, SERVICE UND VERMITTLUNG SIND BEI UNS FÜR DEN VERKÄUFER KOSTENLOS.

KNÖS IMMOBILIEN

Gutenbergstraße 14 • 65343 Eltville

T +49 (0) 6123-97 50 97 • F +49 (0) 6123-97 50 98 • M +49 (0) 170 18 88 907

info@knoes-immobilien.de • www.knoes-immobilien.de

Gewerbemietenspiegel 2016

Große Preisspanne bei Ladenflächen

RHEINGAU. (mg) – Die IHK Wiesbaden wertete den Gewerbemietenspiegel 2016 aus. Bei den 1A-Ladenflächen in der Wiesbadener Innenstadt gibt es dabei eine große Preisspanne. Die Quadratmeterpreise für die Miete von Einzelhandelsflächen der Fußgängerzone lagen bei den neu abgeschlossenen Verträgen der vergangenen Monate zwischen 15 und 130 Euro. Das zeigen die neuesten Zahlen. Die Daten basieren auf einer Befragung von Maklern, Wirtschaftsförderern und Sachverständigen vom Juni 2016 zu neu abgeschlossenen Mietverträgen in den vergangenen zwölf Monaten. „Für viele Unternehmen sind die Mietkosten der zweitgrößte Kostenblock nach den Personalkosten“, sagt Dr. Florian Steidl, Stand-

ortexperte der IHK Wiesbaden. „Deshalb steht die Frage nach dem richtigen Preis für Flächen im Fokus von Gewerbetreibenden, Hauseigentümern, Maklern und beratenden Dienstleistern.“ Ziel des Gewerbemietenspiegels sei es, zur Markttransparenz beizutragen und beim Abschluss von Mietverträgen Orientierung zu bieten. Demnach lag der Preis bei der Neuvermietung von Ladenflächen in den 1B- und den Nebenlagen in Wiesbaden mit 80 Euro je Quadratmeter in der Spitze etwa auf Vorjahresniveau. Die Mindestmiete lag bei 9 Euro. Für Büroflächen in Wiesbaden reicht die Preisspanne von 6 bis 15 Euro je Quadratmeter. Im Rheingau-Taunus-Kreis lagen die Quadratmeterpreise für Ladenflächen zwischen 5 und 18

Euro, für Büroflächen zwischen 4 bis 15 Euro.

„Bei der Mietpreisgestaltung können viele Faktoren eine Rolle spielen“, erläutert Steidl. Große Preisunterschiede in ein und derselben Lage könne man etwa auf die Ausstattung der Geschäftsräume zurückführen, ebenso auf den Flächenzuschnitt und die Zugänglich-

keit des Gebäudes sowie die Gestaltung der Schaufensterfront. Im Gegensatz zu Wohnimmobilien herrsche bei Gewerbemietverträgen weitgehende Gestaltungsfreiheit, auch was die Miethöhe betrifft. So könne der IHK-Mietenspiegel immer nur einen Ausschnitt und eine Momentaufnahme des Gesamtmarktes zeigen. „Den tatsächlichen Mietpreis für ein konkretes Objekt sollte man mit Hilfe eines öffentlich bestellten Sachverständigen oder eines erfahrenen Maklers ermitteln“, rät Steidl. ♦



Genießen Sie den Herbst - während wir Ihre Immobilie für Sie verkaufen!



Ob Sie in diesem Herbst den Verkauf Ihrer Immobilie planen oder zunächst nur an einer unverbindlichen Marktpreiseinschätzung interessiert sind, bei Engel & Völkers ist Ihr Anliegen in kompetenten Händen. Unsere Experten vor Ort wissen den Wert Ihrer Immobilie richtig einzuschätzen und entwickeln für Sie eine maßgeschneiderte Vermarktungsstrategie. Lassen Sie sich jetzt unverbindlich beraten!

Engel & Völkers - Rheingau
Telefon +49-(0) 6123 70 90 60
www.engelvoelkers.com/wiesbaden
Marktstraße 1, 65343 Eltville



ENGEL & VÖLKERS®

Naturstein Schmidt - der Meisterbetrieb im Rheingau

GESCHICHTE

Im Jahre 1953 gründete Paul Schmidt den Steinmetzbetrieb in der Schwalbacherstraße 73a in Lorch und legte somit den Grundstein des heutigen Unternehmens.

1966 ging der Betrieb in die zweite Generation und wurde an den Sohn Wolfgang Schmidt übergeben.

Dessen Sohn Stefan Schmidt, begann 1983 eine Ausbildung zum Steinmetz und Steinbildhauer. 1994 legte er die Meisterprüfung ab. Zwei Jahre später folgte die Firmenübergabe von Wolfgang an Stefan Schmidt.

Im Jahr 2000 stand, nach Umbauarbeiten, der Umzug in den Gewerbepark Wispertal an. Das war mit großer Sicherheit ein maßgeblicher Hauptgrund für den heutigen Erfolg des Betriebes.

In nächster Generation erlernt nun der Sohn von Stefan Schmidt, Paul-Luca, den Beruf des Steinmetz- und Steinbildhauers.

WERKSTATT

Ausgestattet mit unterschiedlichen Produktionsanlagen, kön-

nen wir in verschiedene Natur- und Kunststeine fast jede denkbare Form und Oberfläche herstellen.

HAUPTAUGENMERK

Unser Hauptaugenmerk liegt auf der Produktion und dem Einbau von Küchenarbeitsplatten. Dafür verarbeiten wir alle geeigneten Natursteine, sowie Werkstoffe aus Quarz- Composit.

Wir bieten eine fachgerechte, individuelle Planung, Aufmaß und Montage ihrer Küchenarbeitsplatten. Durch eine moderne Maschinenausstattung können wir ihre Wünsche umsetzen.

Beziehen sie uns rechtzeitig in die Planung ihrer neuen Küche mit ein. Wir beraten sie gerne bei der Auswahl des Materials und der Verarbeitung.

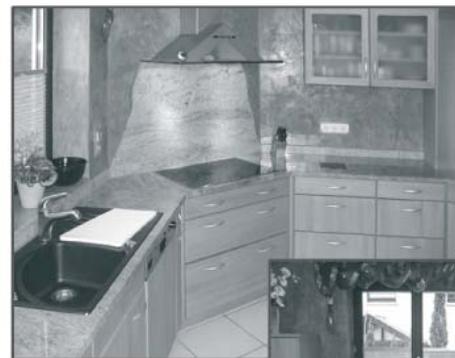
Eine qualitativ hochwertige Auswahl von preiswerten Treppen, Fensterbänken und Böden bis hin zum exklusiven Ausbau ihrer individuellen modernen Wohnlandschaft.

Gerne beraten wir auch vor Ort und unverbindlich.

Wir freuen uns auf Sie.

STEFAN SCHMIDT

MEISTERBETRIEB



KÜCHENARBEITSPLATTEN
BÖDEN UND TREPPEN
NATURSTEINBÄDER



Gewerbepark Wispertal 6
65391 Lorch am Rhein
Telefon: 06726-397
Telefax: 06726-9963

Fachkräftemangel:**RKW: Wege aus der Resignation**

Impulsvortrag bei „ProAbschluss Rheingau-Taunus“ und Kreis-Wirtschaftsförderung

RHEINGAU. (mg) – „Fast alle meiner Kollegen klagen ständig über den Fachkräftemangel und dann ist keiner davon hier“, sagt der Mann in der ersten Reihe, selbst Besitzer eines Handwerksbetriebes in Idstein, und schüttelt – etwas resignierend – seinen Kopf. Haben viele der selbstständigen Handwerker und Unternehmer, die auf der Suche nach kompetenten Mitarbeitern sind, schon aufgegeben?

Die Referenten Dr. Mandy Pastohr und Roland Nestler vom Rationalisierungs- und Innovationszentrum der Deutschen Wirtschaft (RKW) versuchten auf Einladung von „ProAbschluss Rheingau-Taunus“ und der Kreis-Wirtschaftsförderung den Weg aus der Resignation zu weisen.

„Wie kann ich die so dringend be-

nötigte Fachkraft finden? Wie kann ich versierte Mitarbeiter an meinen Betrieb binden?“, hießen zwei Fragen, die Pastohr und Nestler während ihres Vortrags zu beantworten versuchten.

Die Ausgangssituation ist klar: Das Geschäft läuft, die Auftragsbücher sind voll – doch den Betrieben fehlt häufig qualifiziertes Personal, um die Anfragen der Kunden auch zu bedienen. „Doch wie komme ich nun zu Mitarbeitern, die mein Anforderungsprofil erfüllen?“, fragt Dr. Pastohr. Die klassische Form der Personalakquise ist – so die Antwort – immer noch die Stellenanzeige in den regionalen Medien oder die Abfrage über die Agentur für Arbeit. Es helfe manchmal die Mund-zu-Mund-Propaganda oder man greife auf einen Quereinsteiger zurück, den

die Mitarbeiter dann anlernen oder die Anzeige steht auf der firmeneigenen Facebook-Seite im Internet.

Doch laut Dr. Mandy Pastohr gibt es schon bei der Formulierung der Stellenanzeige Probleme. „Machen Sie auf die Vorteile ihres Betriebes aufmerksam“, fordert sie. Doch diese – so ihre Erkenntnis – kennen viele Betriebe nicht einmal. Deshalb werben Pastohr und Nestler für ein strategisches Personalmarketing, um Positives und Negatives herauszufinden. Dabei geht es auch um Kommunikation in den Betrieben.

Was ist attraktiv an dem Unternehmen? „Diese Frage erörtern wir mit dem Besitzer der Firma und bekommen ein Ergebnis, und danach befragen wir die Mitarbeiter.“ Die beiden Einschätzungen

werden verglichen. Oftmals gibt es große Unterschiede bei der Bewertung von Arbeitszeitregelungen, dem internen Klima, der Gehaltsstruktur oder etwa der Bereitstellung eines Dienstwagens.

„Dem Chef sind bestimmte Dinge wichtig, die die Mitarbeiter ganz anders bewerten.“

Wichtig sei es, festzustellen, in welchen Bereichen der Betrieb attraktiv ist, und in welchen er Defizite hat, die es durch die Entwicklung eines daraufhin erstellten Maßnahmenkatalogs abzubauen gilt. Die Auflistung dient dazu, die Abwerbung von eigenen Fachkräften durch die Mitbewerber zu verhindern. „Für die Mitarbeiterbindung ist es wichtig, dass sie feststellen, wer ihre Schlüsselfigur im Unternehmen ist, auf den Sie auf keinen Fall verzichten können.“

Seit 48 Jahren Ihr Garant für Küchen in Perfektion

Sie haben Interesse und Spaß am Kauf einer hochwertigen Küche? Dann finden Sie bei uns die Küche mit Lebensqualität zugeschnitten auf Ihre persönlichen Wünsche und Bedürfnisse.

Als Familienunternehmen in der 2. Generation sind wir Küchenprofis aus Leidenschaft mit echter Begeisterung.

Mit einer ganzheitlichen Küchenarchitektur stehen wir Ihnen vom ersten Gespräch bis zum Einbau der Küche bei allen Fragen mit Rat und Tat zur Seite und überwachen alle Abläufe.

Wir inspirieren Sie mit vielen Ideen und vermitteln Ihnen die Küche mit individueller Atmosphäre. Wir nehmen uns alle Zeit für eine erstklassige Beratung und eine kreative Planung der idealen Lösung mit anschließender fotorealistischer Präsentation auf der Großbildleinwand, bis Sie ihre Wunschküche vor sich sehen. Durch die vielfachen Weiterempfehlungen unserer überzeugten und zufriedenen Kunden ist der Name

„Holland Küche + Wohnen“ auch weit über den Rheingau hinaus zu einem Begriff für perfekte Küchen mit bleibender Qualität in Verbindung mit erstklassiger Arbeit und einzigartigen Dienstleistungen zum ehrlich, günstigen Preis geworden.

Montage durch eigene Fachkräfte Meisterwerkstätte - Maßanfertigung
Die exakte Küchenmontage führen wir durch eigene qualifizierte Fachkräfte aus, wir verlassen uns hierbei nicht auf Sub-Unternehmer.

Durch unsere eigene Meisterwerkstätte sind wir außerdem flexibel bei Änderungen und Maßanfertigungen, durch unsere Kreativität realisieren wir für Sie jede erdenkliche Sonderlösung.

Sie werden von uns in die neu installierte Küche eingearbeitet, denn perfekter Service gehört zu unseren besonderen Stärken, auch über den Kauf der Küche hinaus.



Ausstellung auf 2 Etagen – Hersteller verschiedener Preislagen
Im TOP-aktuellen Küchenstudio präsentieren wir Ihnen auf 2 Etagen Ausstellung Kücheninnovationen verschiedener hochwertiger und preiswerter Hersteller mit funktioneller Technik und gütegeprüfter Verarbeitungsqualität für hohe Langlebigkeit.

Schrank- und Gleittürsysteme
Mit den exzellenten Wohnideen von Raumplus bieten wir Ihnen noch vielfältige Schranksysteme mit Türen oder Gleittüren, begehbare Kleiderschränke und Durchgangslösungen an.

Küchenmodernisierung - Ausstellungsabverkauf

Auch bei Ihrer Küchenrenovierung mit aktuellen Elektroeinbaugeräten, einer neuen Front oder Arbeitsplatte, z.B. aus Holz, Stein, Keramik oder Glas brauchen Sie nicht auf Design und Funktion zu verzichten!

Es werden auch ständig aktuelle hochwertige Ausstellungsküchen und Einbaugeräte zu drastisch reduzierten Preisen angeboten – fragen Sie uns!

Ein Besuch lohnt sich für Sie auf jeden Fall - lassen Sie sich von unserer Leistungsvielfalt überzeugen!

DIE SCHÖNSTEN ZEYKO – KÜCHEN
von Wiesbaden – Rheingau – Taunus

und mehr auf 2 Etagen Ausstellung
Musterküchen und Einbaugeräte zu Super - Sonderpreisen!
Winkel • Kirchstr. 38 • Tel: 06723-3685

HOLLAND
Küche + Wohnen

Zudem Sorge der kontinuierliche Dialog zwischen Führungskraft und Mitarbeitern für eine stärkere Motivation und eine Bindung an die Firma.

Eine solche Strategie, die die Attraktivität des Unternehmens darstellt, sei bei der Suche nach Fachkräften hilfreich. Die Referenten wiesen aber auch auf verschiedene Portale im Internet hin, in denen sich die Unternehmen darstellen, ihre Stellenausschreibungen und mit potenziellen Bewerbern in Kontakt treten können. „Wenn es um die Suche nach Auszubildenden geht, sollte man die sozialen Medien nicht vernachlässigen.“

Letztlich, so Dr. Pastohr und Nestler, gebe es aber kein Patentrezept, das jedem Betrieb „übergestülpt“ werden kann. Deshalb der Rat: „Sie müssen sich Zeit nehmen, um Strategien für ihr Unternehmen und seine Besonderheiten zu entwickeln.“ Bei der Entwicklung eines solchen Konzeptes unterstützen das Rationalisierungs- und Innovationszentrum



der Deutschen Wirtschaft (RKW), aber auch die beiden Bildungskoaches von „ProAbschluss Rheingau-Taunus“, Jutta Gadamer und Venus Rosstami. Sie beraten beim Thema „Nachqualifizierung“ von Personal, wenn es etwa

um Maßnahmen zur Weiter- und Fortbildung von Mitarbeitern in den Betrieben geht. „Denn in vielen Betrieben gibt es motivierte Mitarbeiter, denen es aber an speziellen beruflichen Anforderungen fehlt, die aber im Betrieb dringend

benötigt werden“, so Gadamer. Die Bildungskoaches informieren über finanzielle Fördermöglichkeiten und ermitteln passende Bildungsangebote, um aus einem Mitarbeiter eine Fachkraft zu machen. ❖

Fachbetriebe

Wohnraumgestaltung Paul Veith

In der Raumausstatter-Branche hat sich in den letzten Jahren schon einiges an Materialien und Designs verändert. Ganz vorne die Bodenbeläge, hier ist eindeutig der PVC Klick- Design- Belag voll im Trend.



Als Nachfolger, der immer mehr nachlassenden Nachfrage nach Laminatböden, bietet dieser Belag alle Eigenschaften die ein Laminat nicht erfüllen kann.

Neben der Feuchtigkeitsunempfindlichkeit stehen hier noch die Fußwärme und das leise Laufgeräusch zu buche.

Die Planken zeichnen sich durch ein sehr real wirkendes Warenbild aus und sind teilweise nur schwer von echten Holz- oder Steinböden zu unterscheiden.

Eine Vielzahl an Firmen und Mustern, teilweise direkt zum Mitnehmen und zu günstigen Preisen, warten auf Sie. Ein Verlege -Service steht Ihnen hier natürlich durch Fachpersonal, auf Wunsch, zu Verfügung.

In der Farbenabteilung stehen Produkte der Firmen Caparol und Meffert im Vordergrund. Hier werden alle leichten oder auch schwere Probleme, fachmännisch gelöst. Wandfarben, Fassadenfarben, Lacke, Lasuren, Öle alles was das Herz der Profis, oder der Heimwerker begehrt, haben wir zum Mitnehmen auf Lager.

Auf 2 computergesteuerten Mischanlagen stehen bis zu 5 Millionen Farbtöne für Sie bereit und warten darauf Ihre Wände zu beleben.



Auch im Sonnenschutzbereich gibt es viele neue Möglichkeiten, Farben und Materialien.

Ganz fortschrittlich sind im Zeitalter der Technik die handgesteuerten Rollos, die mit Akku oder Strom betrieben werden können.



Im Sommer gibt es außer Sonne noch ein Thema das viele beschäftigt.

Was in anderen Ländern schon zur Grundausstattung gehört, ist der Insektenschutz.

Mit Produkten der Firma MHZ steht hier einem sorgenfreien Sommerfeeling nichts mehr im Wege.

Natürlich werden die Produkte auch, auf Wunsch, von Fachpersonal montiert.

Eine riesige Auswahl an Tapeten bietet sich dem Kunden in Form von über 200 Tapetenbüchern. Eine schnelle Logistik liefert die ausgesuchten Tapeten in der Regel innerhalb von 1-2 Tagen.

Aber auch für die Schnellentschlossenen stehen ca. 60 verschiedene Tapeten, direkt zum Mitnehmen bereit.

Bei einer intensiven Beratung, Errechnung der Menge und detaillierter Beschreibung der Verarbeitung, bleiben beim Kunden keine Fragen offen...

Auch hier stehen Fachfirmen, von Paul Veith ausgewählt, für alle notwendigen Arbeiten bereit.

Frühe Öffnungszeiten, durchgehend von 7:00 – 18:00, sind für Hand- und Heimwerker optimal. Natürlich werden die Waren auch gerne kostenfrei geliefert.

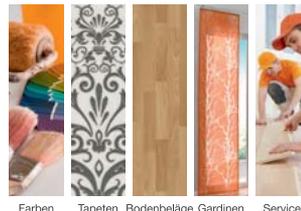
Paul Veith und sein Team freuen sich auf Ihren Besuch.



Wohnraumgestaltung Paul Veith
Rüdesheimer Straße 12
65366 Geisenheim
Tel. 06722 -937 25 80
Fax 06722 -937 89 70



info@wohnraumgestaltung-rheingau.de
www.wohnraumgestaltung-rheingau.de



Farben Tapeten Bodenbeläge Gardinen Service



Kärcher**Das Programm für Sauberkeit**

Kärcher-Reinigungsgeräte sind so bekannt, dass sogar allgemein von „kärchern“ gesprochen wird, wenn es um die besonders gründliche Reinigung geht.

Die Harry Mayer GmbH im Kärcherpavillon in Walluf bietet als Kärcher-Fachhändler ein exklusives Angebot an leistungsstarken Reinigungsgeräten, vom handlichen Akku-Fensterreiniger für den heimischen Fensterputz über leistungsstarke Hochdruckreiniger bis hin zur fahrbaren Kehrmaschine für den professionellen Reinigungsdienst.

Für jedes Reinigungsproblem gibt es die richtige Lösung und die geschulten Fachberater bei Harry Mayer GmbH beraten Sie ganz persönlich und intensiv, welches Kärcher-Gerät und welches Zube-

hör jeweils perfekt geeignet ist. Eine Vorführung sowie Handhabungs-Tipps vom Spezialisten sind dabei selbstverständlich. Der Service im Wallufer Kärcher-Pavillon ist umfassend: Eine Vielzahl von Geräten und Zubehör ist vorrätig oder kann zeitnah bestellt werden.

Gegen Gebühr werden hochwertige, professionelle Geräte vermietet. Auch preiswerte Gebrauchtgeräte sind bei Harry Mayer GmbH im Angebot – natürlich gründlich generalüberholt. Für Wartung oder Reparaturen steht die eigene Fachwerkstatt zur Verfügung. Auch Anlieferung, Aufstellung, Reparatur, Sicherheitsüberprüfung und auch Leasing von Geräten gehören zum Service der Kärcher-Spezialisten. ❖

Weniger Lohn bei gleicher Arbeit ist Diskriminierung

RHEINGAU. (mg) – Verdient eine Angestellte aufgrund ihres Geschlechts für dieselbe Arbeit weniger als ihre männlichen Kollegen, so hat sie Anspruch auf eine Entschädigung. So urteilte das Landesarbeitsgericht Rheinland-Pfalz (Az. 4 Sa 12/14). Wie die telefonische Rechtsberatung der Deutschen Anwaltshotline (www.deutsche-anwaltshotline.de) berichtet, arbeitete eine 56-jährige Angestellte in der Produktion einer Schuhfabrik. Bei einer Betriebsversammlung kam ans Licht, dass die angestellten Frauen für die gleiche Arbeit weniger verdienen. Über einen Zeitraum von drei Jahren häufte sich so eine Differenz von durchschnittlich 11.000 Euro an. Damit war die Mitarbeiterin nicht einverstanden. Sie wollte von der Firma die Differenz erstattet bekommen und da-

zu noch eine Entschädigung erhalten. Ihr Arbeitgeber sah die Sache aber anders. Es sei betriebsintern stets offen kommuniziert worden, dass weibliche Arbeiterinnen weniger Geld erhalten. Das sei nicht ganz so schlimm wie eine heimliche Diskriminierung. Der Fall ging schließlich vor Gericht. Das Landesarbeitsgericht Rheinland-Pfalz gab der Angestellten recht und bestätigte auch das Urteil der Vorinstanz. Dabei bezifferte das Gericht die Entschädigung auf 6.000 Euro – wegen der langen und schweren Ungleichbehandlung. Es liege auf der Hand, dass der einzige Grund für den Verdienstunterschied das Geschlecht ist. „Dabei handelt es sich um eine offensichtliche Diskriminierung der angestellten Frauen“, erklärt Rechtsanwältin Christina Bethke. Der Betrieb muss der Angestellten also den Differenzbetrag erstatten. Dass der unterschiedliche Lohn angeblich offen kommuniziert wurde, entlaste den Arbeitgeber dabei nicht, so das Gericht. ❖

DAS PROGRAMM FÜR SAUBERKEIT**FÜR JEDE AUFGABE****DIE PASSENDE LÖSUNG**

**harry
mayer** GmbH

**KÄRCHER PAVILLON**

Parkplätze vor dem Haus!

MONTAG BIS FREITAG 9:00 bis 17:00 Uhr

Im Grohenstück 3a - 65396 Walluf - Telefon: 06123 79 57 873



- ✓ Verkauf
- ✓ Service
- ✓ Reparatur
- ✓ Leasing
- ✓ Mietgeräte

**KÄRCHER****www.harry-mayer.de**



Werner Elektrotechnik

Elektro-, Gebäude- und Sicherheitstechnik, Kommunikations- und Datennetzwerktechnik, Industrie- und Automationstechnik – maßgeschneiderte Lösungen aus Eltville am Rhein

Werner Elektrotechnik ist seit 1968 ein zuverlässiger Partner für Industriebetriebe, Unternehmen aus Handel, Handwerk und Gewerbe, für Hotellerie und Gastronomie, Weingüter und landwirtschaftliche Betriebe, für private und öffentliche Dienstleister und Auftraggeber sowie für Privatkunden.

Mit einem rund 50-köpfigen Team aus erfahrenen, geschulten und motivierten Mitarbeitern plant, realisiert und wartet das Eltviller Unternehmen qualitativ hochwertige und maßgeschneiderte elektrotechnische Lösungen, Dienstleistungen und Anlagen für verschiedenste Einsatz- und Anwendungsbereiche.

Im Bereich der Elektroinstallation und Gebäudetechnik werden nicht nur Elektro- und Beleuchtungsanlagen, Brauchwasser- und Heizungswärmepumpen sowie Lüftungs- und Klimatisierungsanlagen installiert, sondern auch modernste Energie- und Gebäudemanagement- sowie Steuerungssysteme für die gesamte Haustechnik sowie Home-Enter- & Infotainment geplant, programmiert, vor Ort implementiert und in Betrieb genommen. Gepaart mit Brand- und Einbruchmelde-Systemen sowie Schließanlagen und Zutrittskontrollsystemen bis hin zur Videoüberwachungstechnik wird dafür gesorgt, dass sowohl im privaten wie im gewerblichen Bereich das Leben und Arbeiten in Gebäuden mit der Technik komfortabler und sicherer wird.

Seit Jahrzehnten bietet das werner-Team die volle Leistungsbandbreite im Bereich der Kommunikations- und DatenNetzwerkTechnik. Konzeption, Planung und Realisierung, Lieferung und Instal-

lation, Konfiguration sowie Wartung und Service für TK-Anlagen, Serverschränke, Netzwerk-Komponenten, Hard- und Software, PC- und Peripheriegeräte sowie Kupfer- und LWL-Netzwerke werden mit einem hohen Anspruch an Netzwerkstabilität und Zuverlässigkeit für den größtmöglichen Kundennutzen aus einer Hand geboten.

Seit den frühen 1970er-Jahren verfügt die werner elektrotechnik über einen eigenen Energieverteiler-, Schalt- und Steueranlagenbau, welcher sich über die Jahrzehnte hinweg zum Bereich Industrie- und Automationstechnik entwickelt hat. Die technischen Anlagen, die das werner-Team konzipiert, plant und realisiert, verteilen und managen elektrische Energie von der Niederspannung bis in den 1000-Volt-Bereich und messen, steuern und regeln verschiedenste Prozesse und Abläufe auf elektro-, datentechnischen sowie pneumatischen Wegen. Diese Anlagen werden nicht nur in der Eltviller Werkstatt errichtet, sondern auch bei Kunden und deren Endkunden deutschland- und weltweit montiert, installiert und in größere Anlagen eingebunden. Insofern ist es nur selbstverständlich, dass Industriemontagen wie –demontagen als auch komplette Umbauten und Umzüge ganzer Anlagen und Fertigungsstraßen mit eigenem Personal angeboten und ausgeführt werden können.

Ebenso selbstverständlich ist aufgrund der langjährigen Erfahrungen und des breiten Leistungsportfolios in den Bereichen der Elektro-, Gebäude-, Sicherheits- sowie Datennetzwerk-, Industrie- und Automationstechnik, dass man im Rahmen von Facility-Management-Verträgen die komplette elektrotechnische Betriebsführung, Wartung und Instandhaltung von ganzen Gebäude- und Anlagenkomplexen für Unternehmen übernimmt, ausführt und dafür 365 Tage/24 Stunden verantwortlich zeichnet.

Im Zeichen der gelebten Flexibilität und Kundenorientierung erweitert und entwickelt das Eltviller Unternehmen stetig Leistungsangebot und Aktionsradius im Sinne und zu Gunsten seiner Kunden vom Stammsitz in der Region Mainz/Wiesbaden/Rheingau-Taunus bis in das komplette Bundesgebiet und wickelt Aufträge und Einsätze für Kunden und deren Endkunden auch im europäischen und internationalen Ausland ab.

Bei aller Globalisierung und Internationalität der heutigen Zeit vergessen die werners und ihr Team jedoch nie ihre heimischen Wurzeln im Rheingau, ihre Verbundenheit mit der Region sowie die Vorzüge, ein bodenständig-mittelständisches und inhabergeführtes Familienunternehmen zu sein.

Elektrotechnische **Lösungen maßgeschneidert** nach Kundenwunsch

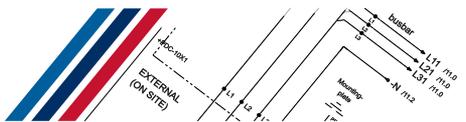
- Elektroinstallations- und Gebäudetechnik
- Industrie-, Energie- und Automationstechnik
- Informations- und DatenNetzwerkTechnik
- Brandschutz-, Alarm- und Sicherheitstechnik

werner 
elektrotechnik

elektrotechnik · datentechnik · technische systeme

 **E|HANDWERK**

Erbacher Straße 29
65343 Eltville am Rhein
mail@werner-edt.com
Tel. 06123 9076-0
Fax 06123 9076-31



Der Weg zur Gigabit-Region

Wirtschaftlicher Erfolg durch gezielten Breitbandausbau im Rheingau-Taunus-Kreis

RHEINGAU. (mg) – Es ist längst kein Geheimnis mehr: Eine möglichst schnelle Internetanbindung ist heute mit entscheidend für den Erfolg eines Unternehmens. Der Breitbandanschluss ist also ein wichtiger Standortfaktor. Denn die Informations- und Kommunikationstechnik erlaubt es heute, einen Standort „Auf der grünen Wiese“ dem Großstädtischen vorzuziehen. Deshalb hat der Rheingau-Taunus-Kreis ein großes Augenmerk auf den Breitbandausbau zur Gigabit-Region gelegt. Denn auch dahinter steckt echte Wirtschaftsförderung und zugleich wird man damit auch dem steigenden Bedarf der Privathaushalte in einer immer mehr digital geprägten Welt gerecht. In Kooperation mit seinen 17 Städten und Gemeinden soll daher der Hochleistungsbreitbandausbau vorangetrieben werden.

Schon vor sieben Jahren hat man aufgrund einer Breitbandstudie das Thema in die Hand genommen, erinnert sich Achim Staab, Projektleiter für den Breitbandausbau und Digitalstrategie im Rheingau-Taunus-Kreis.

Im März dieses Jahres wurde eine aktuelle Machbarkeitsstudie vorgestellt, an deren Finanzierung (142.000 Euro) sich die 17 Kommunen des Kreises beteiligt hatten. 50 Prozent der Kosten wurden vom Land finanziert.

Zentrale Inhalte der Studie waren eine Versorgungs- und Bedarfsanalyse sowie technische Planung, Organisationsmodelle, Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen, die Klärung der Auswirkungen der Digitalisierung auf die Arbeits- und Lebenswelt sowie die Betrachtung von intelligenten Netzen als Standortfaktor.

In einem Vergleich der Regionen ist der Rheingau-Taunus-Kreis im Status quo im oberen Drittel positioniert, etwa 15% der Haushalte sind mit einem gering performanten Anschluss ausgestattet, bezogen auf die gegenwärtigen Anforderungen und Bedarfe. Damit liegt der Landkreis knapp über den bundes- und landesweiten Vergleichswerten. Bei der Betrachtung der einzelnen Gemeinden und Städte ergibt sich ein sehr hetero-

genes Bild der Versorgung. Auch innerhalb der Gemeinden sind zum Teil starke Unterschiede zwischen gut versorgten Ortskernlagen und den Randbereichen zu verzeichnen. In Summe lässt sich nach dem angekündigten eigenwirtschaftlichen Ausbau der Deutschen Telekom eine Verbesserung der Versorgung feststellen, sodass für rund 85 % der Haushalte Geschwindigkeiten von 50 Mbit/s erreicht werden können.

Ziel war es letztlich, Umsetzungsempfehlungen für den Ausbau des Breitbandnetzes im Kreis zu erhalten sowie Kostenschätzungen und Möglichkeiten der Finanzierung zu erörtern.

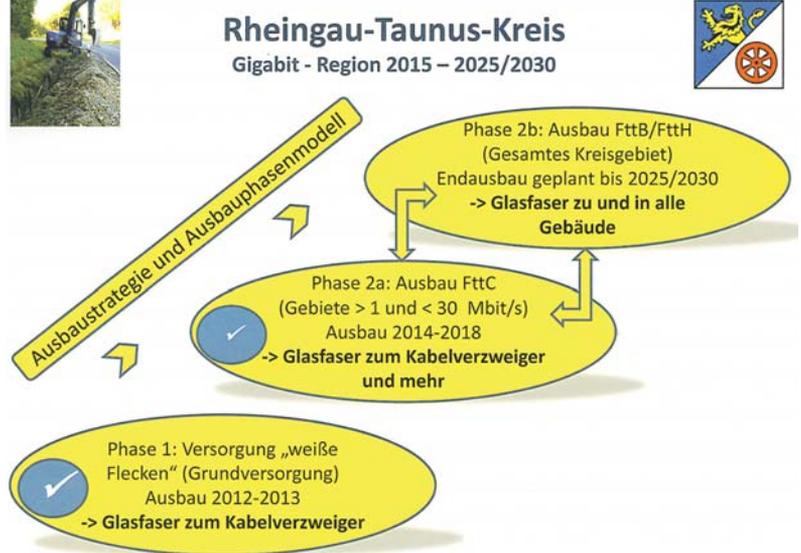
Erklärtes Ziel ist es, den Kreis zwischen 2025 oder 2030 in eine Gigabit-Region zu verwandeln.

Doch ohne Glasfaserkabel bis zum direkten Hausanschluss, ist das kaum zu erreichen. Denn nur mit Vectoring ist eine maximale Bandbreite von 100 Mbit/s möglich.

Vor welchen Problemen der Kreis dabei steht, machte Achim Staab, deutlich. Insbesondere die variable Bevölkerungsdichte von 70 bis 820 Bewohner auf einem Quadratkilometer mache die Darstellung der Wirtschaftlichkeit einer solchen Investition schwierig. Die wichtigste Frage für weitere Entscheidungen dürfte die Höhe der Investitionskosten und deren Verteilung darstellen. Angesichts der bestehenden Versorgungsdichte ergibt sich derzeit ein Investitionsvolumen von rund 150 Millionen Euro.

Fortschritte

In den Jahren 2012 und 2013 konnten rund 5.000 Haushalte mit VDSL und Glasfaserleitungen bis an die Kabelverzweiger versorgt werden. Im Rüdeshheimer Stadtteil Presberg wurde im Jahr 2014 auf VDSL aufgerüstet. Im Jahr 2014 bis Anfang 2015 baute die Telekom die vier Ortsnetze Eltville, Kiedrich, Oestrich-Winkel und Walluf mit VDSL und Vectoringfähigkeit aus. In den letzten acht Jahren wurden insgesamt 25 Kilometer Glasfasertrassen von Wies-



baden in den Rheingau verlegt. Die Hochschule Geisenheim und am Trassenverlauf liegende Unternehmen wurden ebenfalls angebunden. Im Jahr 2015 sind rund 85 Prozent der Haushalte im Kreisgebiet und schon zahlreiche Unternehmen mit Bandbreiten bis zu 50 Mbit/s und teilweise mehr versorgt. Der Rheingau-Taunus-Kreis ist im hessen- und bundesweiten Vergleich gut bis sehr gut aufgestellt.

Die übrigen 15 Prozent sollen aber ebenfalls versorgt werden. Unter dem Motto „Ein Landkreis im Aufschwung“ möchte der Rheingau-Taunus-Kreis den flächendeckenden Ausbau der Breitbandversorgung als Hochleistungsnetz mit mindestens 50 Mbit/s bis 2018 weiter vorantreiben. Anschließend ist die Schaffung einer Gigabit-Region das Ziel, erklärt Staab.

Der Kreis könnte damit Modellregion in Deutschland werden. Erste Erfolge waren Zuwendung für Beratungsleistungen in Höhe von 50.000 Euro vom Bund. Die Mittel wurden verwendet um den Förderantrag auf weiteren Infrastrukturausbau im Auftrag der Städte und Gemeinden des Kreises in Berlin einzureichen.

Ziel des aktuellen weiteren Ausbaus ist die Anwendung des Deckungslückenmodells (Zahlung eines Baukostenzuschusses). Damit springen die Steuerzahler genau

dort ein, wo Telekomunternehmen aus wirtschaftlichen Gründen keine schnelle Erschließung vornehmen. Ansonsten drohen ländlich geprägte Regionen von der Entwicklung abgehängt zu werden. Genau dies wird nun gefördert. Denn am 6. September erhielt der Kreis einen Zuwendungsbescheid des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) über rund 3,13 Millionen Euro. Weitere Mittel des hessischen Wirtschaftsministeriums bis zu einer Höhe von 2 Millionen Euro sind bereits zugesagt, berichtet Staab.

Der Rheingau-Taunus-Kreis hat damit insgesamt Fördermittel für den Breitbandausbau in Höhe von 6,5 Millionen Euro akquiriert. Die 17 Kommunen müssen dann noch die jeweilige Kofinanzierung aufbringen, um den nächsten Schritt zu realisieren.

Staab ist davon überzeugt, dass die Wirtschaftskraft der Region damit wesentlich steigt. Bei Realisierung der Planungen rechnet er mit einem Mehrerlös in der Region von rund 65 Millionen Euro jährlich durch die Erschließung. Aber schon jetzt steht der Rheingau-Taunus-Kreis mit 85% Prozent Abdeckung im Vergleich zu anderen Flächenkreisen gut da. In Bezug auf schnelles Internet gehört er mittlerweile in Deutschland zur Spitzengruppe. ❖

Elektro Radermacher GmbH -

Ihr Elektroinstallateur in Rüdesheim am Rhein seit über 20 Jahren

Seit der Unternehmensgründung im Jahr 1995 befindet sich Elektro Radermacher im Rheingau. Wir sind ihr Ansprechpartner, wenn Sie Wert auf Kompetenz und hochwertige Arbeit legen. Unsere zahlreichen Privat- und Geschäftskunden werden zu großen Teilen schon seit der Unternehmensgründung von uns betreut. Das Kundenwachstum wird hauptsächlich über Empfehlungen unserer Kunden weiter ausgebaut. Unser Fokus liegt dabei, Bestandskunden durch stets gute Leistungen zu halten und Neukunden über Empfehlungen zu gewinnen.

Das gesamte Team, vom Chef über unsere erfahrenen Techniker, der Innendienst bis hin zu den Auszubildenden leben aktiv unsere Unternehmensphilosophie: „für unsere Kunden Leistungen mit einzigartigen Vorteilen zu erbringen“. An diesem Ziel arbeiten wir gemeinsam, fair und partnerschaftlich mit unseren Kunden und Lieferanten.

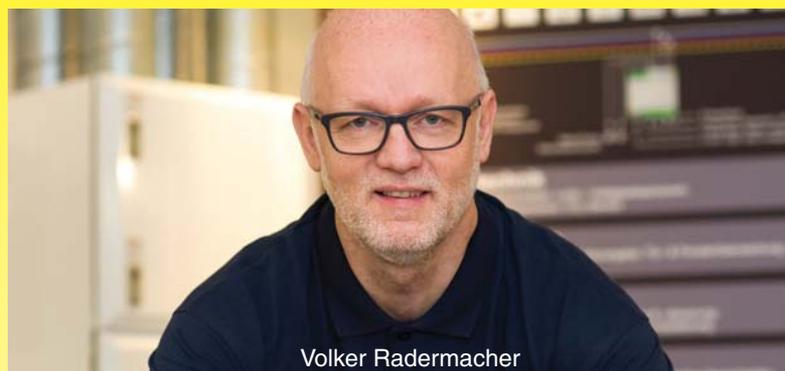
Die professionelle Prüfung nach den VDE-Normen von elektrischen Anlagen und Geräte gehört genauso wie Sicherheit und Energiesparen dazu.

Mit dem professionellen E-Check der elektrischen Installation und der Geräte (Verbraucher) erhalten Sie eine Auskunft über den aktuellen Stand ihrer Technik. Vor allem

dann, wenn es um Energieeinsparung geht. Unser moderner E-Handwerksbetrieb ist Spezialist für die Beratung rund um den Energieverbrauch in Ihren vier Wänden!

Sie planen, in nächster Zeit zu bauen oder Ihr Haus zu renovieren?

Energiesparen wird vor allem dann richtig spannend, wenn Sie planen, in nächster Zeit zu bauen oder Ihr Haus grundlegend zu renovieren. Bei solchen Maßnahmen haben Sie die Möglichkeit, alles von Anfang an auf Energieeffizienz zu trimmen. Was das genau bedeutet? Das Zauberwort Energieeffizienz steht für ein sinnvoll abgestimmtes Miteinander aller Funktionen eines Gebäudes. Wie bei einem Konzert werden die einzelnen Instrumente – also die verschiedenen Energiequellen – harmonisch aufeinander abgestimmt und die vorhandenen Potenziale maximal ausgeschöpft. Das Ergebnis: mehr Leistung mit weniger Energie und trotzdem nicht auf Komfort zu verzichten! Systemlösungen, wie die automatisierte Gebäudesteuerung, mit hoher Energieeffizienz unter Berücksichtigung des Bedienungs- und Nutzerkomforts, E-Check, Installation und Wartung, Instandsetzung und Neuinstallation von Video-, und Sprechanlagen, Kom-



Volker Radermacher

plettbetreuung von Hotelier-, Winzer- Produktionsbetrieben, sowie 24 h-Wochenend-Notdienste sind ein Auszug aus unserem Leistungsportfolio.

Sicherlich sind Sie auch schon an den Ergebnissen unserer Arbeit vorbei gekommen. Sowohl die Beleuchtung der Uferpromenade in Rüdesheim, die Wassertankstellen im Bereich des Hafen für die Gastschiffe und die nach ökonomischen Gesichtspunkten ausgeführte Parkplatzbeleuchtung des Niederwalddenkmales, so wie die Ausführung der Elektroarbeiten des alljährlichen Rüdesheimer Weinfestes gehören zu unseren öffentlichen Referenzen.

Als zertifiziertes Elektrofachunternehmen und Innungsmitglied stehen wir für Qualität, Zuverlässigkeit und Service – gerne auch für Ihr nächstes Projekt.

E | HANDWERK



Der E-CHECK:
**Mit Sicherheit
besser Leben.**

Sicherheit und Energieeffizienz aus einer Hand.
Nur vom autorisierten Fachbetrieb.



- Beratung, Planung, Montage
- Elektroinstallation
- Instandhaltung
- Steuerungstechnik
- Gebäude-Bus-System

Elektro Radermacher GmbH · Adolf-Kolping-Straße 14 · 65385 Rüdesheim

067 22 943852-0 · info@vr-elektro.de · www.vr-elektro.de

Erfahrung und Know-How seit Generationen

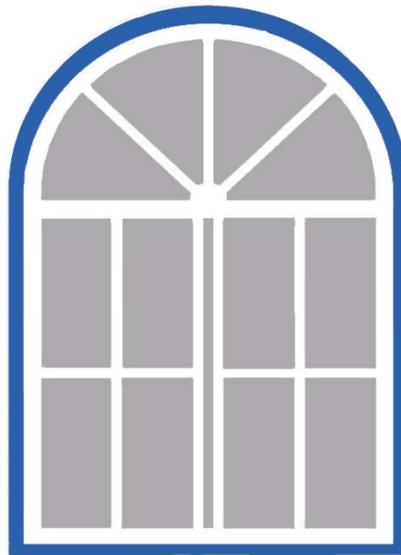
Wir sind seit über 80 Jahren in der Fensterbaubranche und liefern sauberste und genaueste Qualität ab.

Wir fertigen Fenster, Türen, Wintergärten aus Holz, Kunststoff, Aluminium und Holz - Aluminium.

Gestalterisch lassen wir Ihnen den Vortritt, es ist fast alles möglich. Egal welche Holzart, Farbe, Sicherheitstechnik oder Einbruchschutz, Sie bekommen Ihr Fenster so wie Sie es wünschen.

**Sie wollen moderne
Fenstertechnik -
Wir beraten Sie gerne
Telefon 06722/8350**

Um eine gleichbleibend hohe Qualität zu sichern, bilden sich unsere Beschäftigten regelmäßig weiter.



**Ihr Meisterbetrieb im
Glaseri & Fensterbau**

HISO

Fensterbau

O. + Ch. Glaserei
und Sonderfenster GmbH
Industriestraße 16 · 65366 Geisenheim
Telefon 06722/8350 · Fax 06722/8325
hiso-fenster@t-online.de
www.hiso-fenster.de

Wir bieten Ihnen eine breite Produktpalette auf höchstem Niveau. Natürlich sind wir auch im Bereich "Energieersparnis durch Wärmedämmung, Schallschutz, Verdunkelungen und Insektenschutz Zuhause".

Sie als Kunde stehen dabei mit Ihren Wünschen im Mittelpunkt. Erst wenn Sie zufrieden sind, sind wir es auch.

- Fenster und Haustüren aller Art
- Scharnierlose Holz- und Aluminiumfenster **ohne Aufpreis**
- Rolläden
- Insektenschutz
- Garagentore
- Wintergärten
- Einbruchschutz
- Jalousien
- Markisen
- Schallschutz
- Denkmalschutz - Fensternachbauten
- Böden, Holzdecken, Zimmertüren mit oder ohne Montage
- Energieersparnis durch Wärmedämmung
- u.v.m.



Kraftwerk auf dem Dach

Solar-Kataster zeigt die Sonnendächer im Rheingau

RHEINGAU. (mg) – Am 11. Oktober trafen sich an der TU Darmstadt ca. 70 Expertinnen und Experten für Solarenergie sowie Vertretende von Handwerk, Banken, Städten und Gemeinden um sich über das neue hessensweite Solar-Kataster zu informieren. Das Kataster zeigt, welche Dächer oder Freiflächen sich für die Installation von Solarenergieanlagen besonders gut eignen. Insgesamt würden 4,8 Millionen Quadratmeter Fläche auf Basis der hessischen Geodaten identifiziert. Die anwesenden Fachleute sehen sogar ein noch höheres Potenzial.

Als Gastgeberin begrüßte Prof. Dr.-Ing. Jutta Hanson vom Institut für Elektrische Energiesysteme der TU Darmstadt und Dekanin

des Fachbereichs Elektrotechnik und Informationstechnik die Gäste. Sie stellte verschiedene Projekte zur Solarenergie am Campus Lichtwiese vor.

Das landesweite Solar-Kataster soll helfen, die Potenziale der Solarenergie in Hessen besser zu nutzen. Bei einem Blick in die online verfügbare Darstellung erweist sich auch der Rheingau als „sonnenverwöhnt“.

Sinkenden Kosten für Photovoltaik, Solarthermie und Speicheranlagen machen die Investitionen in ein eigenes Kraftwerk auf dem Dach immer interessanter.

Ziel des Solar-Katasters ist es, den Bürgern unabhängige, neutrale Informationen zur Verfügung zu stellen. Kommunen und Landkreise werden gezielt bei der Solarför-

derung unterstützt.

Die Daten für das Kataster wurden unter anderem durch aufwändige Überflüge mit Laserscans des gesamten Bundeslandes gewonnen. Zukünftig soll die Datengrundlage für die gesamte Fläche Hessens alle zwei Jahre aktualisiert werden. Interessierte können einfach ihre Adresse eingeben und das Programm zeigt die grundsätzliche Eignung des Daches oder der Freifläche an. 2,5 Millionen Quadratmeter auf Wohnhäusern, 1,6 Millionen auf Gewerbe- und Industriegebäuden und weitere 500.000 Quadratmeter Fläche auf öffentlichen Gebäuden sprechen hier eine deutliche Sprache. Und dies sind nur die einfach nutzbaren Dächer, die im Programm rot eingefärbt sind.

„Das Solar-Kataster eignet sich vor allem für Bürgerinnen und Bürger, die einen ersten Überblick brauchen. Sie können sich mit wenigen Klicks einen Eindruck über die Wirtschaftlichkeit ihrer Dächer verschaffen“, lobt Jürgen Sabeder von der Klimaschutzagentur Wiesbaden das Programm. Die Stadt Wiesbaden nutzt bereits seit 2009 ein Kataster für die Energieberatung. Das Solar-Kataster soll zunächst als wichtige Orientierungshilfe dienen. Jedes Dach und jede Freifläche im Rheingau-Taunus lässt sich mit Hilfe des vor kurzem freigeschalteten Solar-Katasters Hessen auf seine Eignung für eine Solaranlage prüfen. Nach wenigen Mausklicks ist klar, ob sich das eigene Dach für Sonnenenergie eignet.

Weitere Informationen unter www.solarkataster.hessen.de.

www.porthgartengestaltung.de



Pflanzen, Wasser, Holz, Metall oder Naturstein.

Licht, Farben, Leben - Ihr Garten wird zum erweiterten Lebensraum für Sie und andere.

Ihr ganz privates Urlaubsgebiet.

porth
Garten
gestaltung



Geisenheim | Buchenweg 3 | Fon: 06722 - 40 23 505

Natur-Steinarbeiten | Zäune und Mauern | Teiche und Wasser | Wege und Treppen | Holz im Garten | Dachbegrünung | Pflanzung und Pflege

ZAUNZAR MADE IN GERMANY

Glasschutzwände schaffen intime Orte mit Stil

Glasschutzwände sind im Kommen. Vom absoluten Sichtschutz bis zum glasklaren Windschutz entwickeln sie sich mehr und mehr zu einem stilvollen Gestaltungselement, das den Wunsch nach einer ungestörten Privatsphäre und einem pflegeleichten Gartenidyll erfüllt. „Wird das Sicherheitsglas lückenlos mit den pulverbeschichteten Aluminiumpfosten verbunden, sind Glasschutzwände absolut witterungsbeständig und wartungsfrei“, sagt Oliver Kreusel von ZAUNZAR. Einsetzen lassen sich Glasschutzwände äußerst vielseitig: Satiniert oder eingefärbt schützen sie vor fremden Blicken, als Windschutz verlängern sie die Freiluftsaison und als Lärmschutz sorgen sie für Plätze voller Ruhe. Dabei wirken Glasschutzwände im Gegensatz zu Holzpergolen stets modern, leicht und transparent und nehmen dem Platz im Freien kein Licht weg. Hochwertige Hersteller wie ZAUNZAR bieten die Glaswände komplett maßgefertigt in allen gewünschten Höhen und Breiten sowie mit unterschiedlichen Dekoren an. So lassen sie sich perfekt jedem Baustil und Geschmack an-

passen und überzeugen mit ihrer Funktion ebenso wie mit ihrer Ästhetik.

Wind- und Sichtschutz Glasschutzwände schaffen intime Orte mit Stil

Die Holzpergola hat ausgedient. Gefragt sind Glaswände, die sich leicht und ästhetisch in jede Architektur einfügen. Wenn Garten, Terrasse und Balkon im Sommer zum erweiterten Wohnzimmer werden, ist Outdoor-Entspannung angesagt. Doch was, wenn der heimische Lieblingsplatz leicht einsehbar, zugig oder gar laut ist? Dann helfen moderne Wind-, Sicht- und Lärmschutzwände aus Glas. Die Multitalente schützen nicht nur vor fremden Blicken, Windböen oder Straßenlärm, sondern wirken auch leichter, moderner und heller als ihr Pendant aus Holz. Und fast nebenbei sind sie zeitgemäße Designelemente, die die Architektur des Hauses stilvoll aufwerten. Glasschutzwände sind im Kommen. Aus gutem Grund: Im Gegensatz zu Holz sind sie ausgesprochen flexibel und bieten exakt den Schutz, der benötigt wird: vom blickdichten Sichtschutz bis zum glasklaren Windschutz.

Und anders als Hecken erfüllen sie vom ersten Tag an ihren Zweck und nehmen auch bei s c h m a l e n Grundstücken keinen Platz weg. Ob satiniertes, gemustertes oder klares Glas: Schutzwände aus Glas lassen Terrasse und Balkon durch die Lichtreflektion heller und freundlicher wirken statt sie zu verdunkeln. Auch der Pfl-

geaufwand ist minimal im Vergleich zu Hecken und Holzwänden.

„In pulverbeschichtete Alurahmen eingepasste Glaselemente sind vollkommen wartungsfrei“, sagt Oliver Kreusel von ZaubWelt. Kein Streichen, kein Nachbessern, kein Verwittern. Erfolgt die Befestigung des Einscheiben-Sicherheitsglases wie beim Qualitätshersteller ZAUNZAR zudem lückenlos ohne Klemmbacken, Klemmprofile und ohne sichtbare Verschraubungen, entstehen auch nach Jahren keine verschmutzten Ecken, die nur schwer zu reinigen sind. Die Glaswand wirkt dauerhaft schön und wie neu.



Autoabgase fernhalten. Hersteller wie ZAUNZAR bieten die Glaswände komplett maßgefertigt in allen gewünschten Höhen und Breiten an: mit kombinierten Glasvarianten, frei wählbaren Profilabständen, integriert in Mauerwerk oder ergänzt von Türen und Toren, Treppen- und Balkongeländern. Damit sind Glasschutzwände weit mehr als eine funktionale Notwendigkeit. Viel-

mehr setzen sie als hochwertige und stilvolle Gestaltungselemente Akzente, die Ansprüche an Design und Funktionalität gleichermaßen erfüllen.



Einsetzen lassen sich Glasschutzwände äußerst vielseitig: Satiniert oder eingefärbt schützen sie im Garten, auf der Terrasse oder als Balkonbrüstung vor fremden Blicken und selbst Regen- und Mülltonnen lassen sich elegant hinter ihnen verstecken. Ebenso effektiv sind sie als Windschutz. Optimal positioniert sorgen sie für geschützte Sitzplätze und für eine deutlich verlängerte Freiluftsaison. Und schließlich können sie als dezentler Lärmschutz Straßen- oder Schienenlärm dämpfen und zudem gesundheitsschädigende

ZAUNZAR
Stromberger Straße 61
55413 Weiler/Bingen
Telefon 06721/4977279
www.zaunzar.de
Zaun-Ausstellung 24 h online:
www.zaunzar.de/zaunausstellung


Made in Germany



HIER DÜRFEN SIE SICH WOHLFÜHLEN

Vergessen Sie die Hektik und den Stress des Alltags und erleben Sie herrliche, wohltuende Stunden in dem wunderschönen Ambiente der Sauna Wohlfühl-Oase „la vita“. Lassen Sie sich verwöhnen und genießen Sie unsere vielfältigen Wohlfühlangebote. Gönnen Sie sich Außergewöhnliches.



SAUNAERLEBNIS PUR

Eine „Finnische Sauna“, ca. 95° mit stündlich automatischem Aufguss, eine „Sauna der Sinne“, ca. 60° und 50% Luftfeuchtigkeit, mit Duftimpressionen, wechselnder Farblichtatmosphäre und musikalischer Untermalung, eine „Kelo-Blockhaus-Sauna“ ca. 95°, in der regelmäßig Aufgüsse zelebriert werden, eine „Kaminsauna“, ca. 80° mit loderndem Kaminfeuer sowie eine „Damen-Aroma-Sauna“, ca. 75°, mit ätherischen Düften sorgen für ein abwechslungsreiches Saunalerlebnis.

SAUNAGARTEN

In einem über 1200 qm großen Saunagarten erleben Sie den Einklang mit der Natur. Mehrere Liegeterrassen umgeben von Pflanzen, Rasen und einem Teich mit Wasserfall sowie eine Außenterrasse unserer Saunagastronomie prägen diese unverwechselbare Idylle.



MASSAGE

Erleben Sie Fingerspitzengefühl für Körper, Geist und Seele. Bei unseren Masseuren liegt Ihr Wohlfühlgefühl sprichwörtlich in guten Händen. Das harmonische Wechselspiel von Kneten und Streichen löst Spannungen und der Kopf wird wieder frei.

GASTRONOMIE

Egal ob Sie in der einladenden Atmosphäre unseres Saunabistros verweilen, in der Kamin-Lounge beim Blick in das lodernde Feuer behagliche und stimmungsvolle Momente genießen oder bei schönem Wetter genüsslich auf unserer direkt am Teich gelegenen Außenterrasse mit herrlichem Blick auf den Saunagarten sitzen – unsere Küche ist stets bemüht, Ihnen mit erlesenen Gaumenfreuden gerecht zu werden und Sie mit Vielfalt und Qualität zu verwöhnen.

DAS SAUNAERLEBNIS IM RHEINGAU · URLAUB VOM ALLTAG · ENTSPANNEND · ERHOLSAM · WOHLTUEND

„la vita“ Sauna Wohlfühl-Oase . Im Grohenstück 5 . 65396 Walluf . Tel. 06123-99 95 70
 Öffnungszeiten: Mo+Di 10–23 Uhr, Mi 13–23 Uhr, Do 10–23 Uhr, Fr 13–23 Uhr, Sa+So+Feiertage 11-19 Uhr, www.lavita-walluf.de

Naspa Nachhaltigkeitsbericht 2015

Werte von 120 Millionen in der Region geschaffen

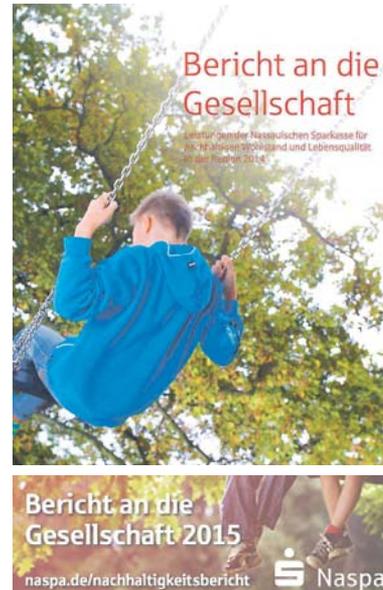
RHEINGAU. (mg) – Die Nassauische Sparkasse (Naspa) leistet verlässlich ihren Beitrag für das Gemeinwohl. Als Arbeitgeberin, Steuerzahlerin und Auftraggeberin für die heimische Wirtschaft hat sie im vergangenen Jahr einen Wert von rund 120,6 Millionen Euro in der Region geschaffen. Für gesellschaftliche Aufgaben und Anliegen hat sie 2015 insgesamt 1,98 Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Diese und andere Kennzahlen stehen im „Bericht an die Gesellschaft“, den die Sparkasse jetzt zum zweiten Mal vorlegt. Dort führt sie ihre Aktivitäten und Leistungen auf, mit denen sie ihren öffentlichen Auftrag erfüllt und zu einer nachhaltigen Entwicklung in der Region beiträgt. Der Bericht für 2015 ist als Online-Magazin konzipiert und unter www.naspa.de/nachhaltigkeitsbericht zu finden.

Nachhaltigkeitskodex

Anhand von 61 Indikatoren zu den Bereichen Haltung, Produkte und Initiativen bildet die Naspa ihr geschäftspolitisches Handeln und ihr gesellschaftliches Engagement ab. Die Indikatoren orientieren sich an den Leitsätzen des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) und an der Global Reporting Initiative für Finanzdienstleister (GRI FS).

Darüber hinaus umfassen sie eine Berichterstattung zum öffentlichen Auftrag. Der Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) der Bundesregierung hat diese Berichtssystematik als Grundlage für eine Entsprechenserklärung zum DNK anerkannt.

Die Nassauische Sparkasse (Naspa) in Wiesbaden ist mit einer Bilanzsumme von 11,3 Milliarden



Euro eine der größten Sparkassen Deutschlands. Ihr Geschäftsgebiet umfasst neben den kreisfreien Städten Wiesbaden und Frankfurt

vier Landkreise in Hessen (Rheingau-Taunus, Hochtaunus, Main-Taunus und Limburg-Weilburg) sowie zwei Landkreise in Rheinland-Pfalz (Westerwald und Rhein-Lahn). Auf der Gesamtfläche von rund 4.200 km² leben annähernd zwei Millionen Menschen. Die Naspa beschäftigt rund 1.750 Mitarbeiter; mit 125 Auszubildenden, Studenten und Trainees ist sie einer der größten Ausbilder der Region.

In ihrem Geschäftsgebiet unterhält sie derzeit 144 Finanz-, Service- und SB-Center, 15 Private Banking-Center und drei Firmenkunden-Center.

Über ihre 1989 gegründete Stiftung „Initiative und Leistung“ hat die Naspa mit 15,2 Millionen Euro insbesondere Projekte aus Kunst, Kultur und Jugendförderung in ihrer Region unterstützt. ❖

Die Mühle, in der noch viele Werte zählen!

Das Schankrecht der Wambacher Mühle wurde erstmalig 1897 erteilt und noch heute ist die Familie Fleschner über diese Auszeichnung mehr als glücklich. Mit größter Freude und in dritter Generation wird die Wambacher Mühle von der Familie Fleschner geführt.

Aus diesem Grund schauen wir genau hin, woher unsere Lebensmittel stammen. Stolz sind wir auf unser Bio-Wild, dass wir immer frisch und von heimischen Jägern aus dem Taunus, beziehen. Fisch-Liebhaber können sich aus unserem Forellenteich ihre eigene Forelle aussuchen, die dann direkt nach Wunsch des Gastes zubereitet wird. So garantieren wir zu hundert Prozent Frische und Bio-Qualität. Im Sommer beziehen wir unsere Kräuter aus unserem eigens gepflanzten Kräutergarten.

Gastfreundschaft hört für uns nicht bei den Kleinsten auf! Ganz im Gegenteil- mit einem voll ausgestatteten Kinder-Spielzimmer,

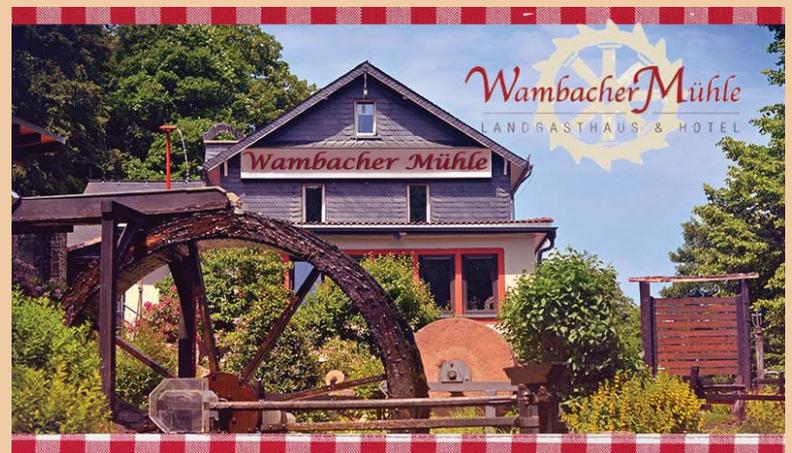
einem Barfußweg, Schaukeln, Kletterparcours und selbstverständlich einer Kinderkarte bezeichnen wir uns als Familien-Restaurant und freuen uns stets über alle Gäste, in jedem Alter.

Sie wollen regionalen Wein oder frisches Bier vom Fass genießen? Sie sind Rheinsteg-Wanderer? Sie benötigen einen Flughafen-Transfer? Wenn Sie einen Shuttle-Service brauchen, halten Sie Rücksprache mit uns.

Als Ausflugslokal freuen wir uns immer über den Besuch Ihrer vierbeinigen Freunde. Unsere „Hundebar“ ist stets mit frischem Wasser und Futter bestückt.

Individuellen Wünschen rund um die Themen: Essen, Feiern und Hotelaufenthalt stehen wir immer offen gegenüber.

Erleben und Genießen Sie die Wambacher Mühle in vollen Zügen.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre Familie Fleschner und das gesamte Mühlen Team



- Landgasthaus und Hotel
- Herrliche Waldterrasse
- Wechselnde Wochenkarte
- Historisches Mühlenmuseum
- Mühlenhochzeit
- Wurstseminare
- Feiern aller Art
- Catering

Landgasthaus Wambacher Mühle
65388 Schlangenberg
Tel. 06129/1227
www.wambacher-muehle.de

Foto: www.fotostudio-heyer.de



Außer Haus
www.patisserie-pretzel.de



Täglich von
9 – 19 Uhr geöffnet

Bischof-Blum-Platz 8
65366 Geisenheim
Tel.: 06722 - 40 25 238

Konditorqualität zum Mitnehmen
täglich ab 9 Uhr

Alles für eine tolle Feier • Partyladen von Voss GmbH



WIESBADEN. – Mit seinem 1988 gegründeten Einzelunternehmen organisierte Helmut von Voss hauptsächlich Hochzeiten, Firmenfeiern und Betriebsausflüge. Im Laufe der Jahre konzentrierte er sich auf den Verleih von Veranstaltungsequipment und expandierte damit als Partyladen von Voss GmbH erfolgreich. Seit 2010 wird er von Sohn Christian

tatkräftig unterstützt. Heute zählen seit vielen Jahren überwiegend Dauerkunden wie Caterer, Gastronomen und Metzgereien aus dem Rhein-Main-Gebiet zum festen Kundenkreis. Aber auch viele Privatpersonen nutzen das umfangreiche Angebot des Equipmentverleihs. Das Dienstleistungsunternehmen legt Wert auf individuelle Beratung, Zuver-

lässigkeit und Flexibilität. Auf die Wünsche des Kunden einzugehen, hat für das Team oberste Priorität. Ob für die Feier im kleinen Rahmen bis zum großen Event, das vielfältige Sortiment des Spezialisten bietet für jeden Anlass reichlich Auswahl, getreu nach dem Motto: „Sie feiern – wir statten Sie aus“. Dazu bietet man rund 100.000 Gläser, Geschirr- und Besteckteile,

Tischwäsche, eine große Auswahl an exklusiven Gas- und Kohlegrills, Riesenpfannen, Festzeltgarnituren (auch 70 cm breite Tische), Stehtische, runde Tische, Polsterstühle, Kühlanhänger, Kühlschränke, Kühltruhen und Gefriertruhen, Partyzelte, Sonnenschirme, Zapfanlagen, Lackfolienverkauf – 80 Farben (Abgabe nur rollenweise) und noch vieles mehr.

FEIERN SIE!

Wir kümmern uns um die Details.



0611-69 44 71 PARTYLADEN VON VOSS

Wiesbadener Landstraße 100 65203 Wiesbaden

E-Mail: partyladen@t-online.de

Öffnungszeiten Montag-Freitag Jan-Apr 15:00-18:00 Uhr

Mai-Dez 9:00-18:00 Uhr

Öffnungszeiten Samstag 10:00-13:00 Uhr

Stolperfallen auf dem Weg zum eigenen Geschäft

Bei der Anmietung von Gewerbeflächen ist alles erlaubt

RHEINGAU. (mg) – Viele Angestellte in Dienstleistungsberufen träumen von der Selbstständigkeit oder planen nach der erfolgreichen Tätigkeit im Internet den Schritt zum Ladenlokal. Doch egal ob Friseur, Steuerberater oder Blumen-geschäft – Gewerbe-Mietverträge müssen grundsätzlich und penibel geprüft werden. Übliche Schutzvorschriften des privaten Mietrechts greifen nicht, im Gegenteil: Es gilt, was im Vertrag steht und das bricht unter Umständen einem vielversprechenden Firmenstart schnell das Genick, mahnt Rechtsanwalt Werner Dillerup von der Kanzlei Heyers Rechtsanwälte aus Osnabrück. Das beginnt bei der Definition einer Gewerbeimmobilie: Diese Frage ist noch leicht zu beantworten, denn laut Bürgerlichem Gesetzbuch (BGB) sind Gewerbeflächen solche Räume, die laut Vertrag zu geschäftlichen Zwecken angemie-

tet werden. Beispielsweise können dies Büros, Ladenlokale, Lagerhallen, Werkstätten oder Praxisräume sein. Eine teilgewerbliche Nutzung von Wohnungen ist meist möglich, sofern der Mieter maximal 50 Prozent der Fläche für berufliche Zwecke nutzt. Üblich im Bereich der Gewerbeimmobilien ist eine Vertragslaufzeit von mindestens einem Jahr mit einer Kündbarkeit nach jedem Jahr. Die genaue Nennung des Objekts mit Adresse, Größe, allen Nebenräumen sollte unbedingt enthalten sein, ebenso wie der genaue Mietzweck. Interessenten sollten dabei bedenken, dass sich das Sortiment beziehungsweise die Dienstleistung in Zukunft erweitert. Planen sie also vorerst einen Buchladen mit Reiseliteratur, so sollten auch eventuelle Erweiterungen wie Sitzcke mit Kaffee im Mietvertrag enthalten sein. Denn: Besteht keine Klausel, die den sogenannten Konkurrenzschutz ausschließt, muss

der Vermieter Konkurrenzschutz gewähren und darf auch in Nebengebäuden nicht an Konkurrenten vermieten.

Mietanpassung

Die Höhe der Miete ist frei vereinbar, es gibt für den gewerblichen Bereich keinen Mietspiegel. Neben der Festmiete existieren die Staffelmiete mit festgeschriebener prozentualer Steigerung des Mietzinses für kommende Jahre, die Umsatzmiete und die Indexmiete. Eine Umsatzmiete setzt sich aus einer Grundmiete und einem frei verhandelbaren, prozentualen Anteil des Umsatzes zusammen und sollte genau definiert werden. Üblich ist der Nettoumsatz ohne Mehrwertsteuer. Beide Vertragsparteien sollten auch festhalten, wie der Umsatz nachzuweisen ist und wo die Kappungsgrenze für den variablen Anteil liegt, der bei einem guten

Geschäftsjahr nicht unendlich steigen sollte. Als Indexmiete bezeichnet man dagegen eine Festmiete, bei der der Mietzins regelmäßig an die allgemeine Wirtschaftssituation angepasst wird. Da die verwendete Indexklausel durch die Landeszentralbank genehmigt sein muss, empfiehlt sich hier die Beratung durch einen Anwalt.

Vorsicht Nebenkosten

Gewerbliche Mieter sollten auch unbedingt auf die vertraglich festgelegten Nebenkosten achten. Sie können pro Quadratmeter, pro Kopf oder pauschal abgerechnet werden. Vorsicht auch bei den Betriebskosten: Dazu zählen neben den Verbrauchskosten wie Strom, Wasser und Heizung auch Substanzerhaltung des Gebäudes, Sicherheitskosten, möglicherweise Managementkosten und Werbegemeinschaftsbeträge. Diese Kosten sind verhandelbar, Mieter sollten immer prüfen, ob eine Beteiligung für sie von Nutzen ist. ❖



Wein- und Wanderhotel Haus Neugebauer

- Neu gestaltete Gasträume, große Terrasse
- 50 Jahre Familientradition
- Gehobene regionale Küche / Hessen à la carte
- Rheinsteigwandern / direkt am Rheinsteig gelegen / Rheinsteig-Partner
- Schöner, heller Tagungsraum mit direktem Zugang zur Terrasse / Tagungspauschalen

Ab Anfang November Leckerer von Gans und Wild / spezielles "Gänsemenü"

Weihnachten am 25.12. und 26.12. Mittagstisch mit kleinem Weihnachtsmenü

Öffnungszeiten im Winter: MI - SA 10:00 - 14:30 und 17:30 - 23:00 Uhr, SO 10:00 - 21:00 Uhr

Küche: MI - SA 11:30 - 14:00 und 17:30 - 21:00 Uhr, SO 11:30 - 20:00 Uhr
MO und DI Ruhetag, Übernachtungen sind möglich



Hotel & Restaurant Neugebauer · 65366 Geisenheim-Johannisberg (Rheingau) · Telefon (06722) 96050
An der Landstraße L3272 zwischen Johannisberg und Stephanshausen · info@hotel-neugebauer.de

Qualitativer Zugewinn für die Rheingauer - Wolf Orthopädietechnik in Geisenheim
 Standortausbau für angenehmere Patientenwege



Gregor Wolf (mittig) mit seinen Söhnen Marius (links) und Lukas (rechts)

GEISENHEIM. Mit der Übernahme des Sanitätshauses „Fröbe & Lammert“ in Geisenheim hat die Firma Wolf Orthopädietechnik GmbH einen weiteren, wertvollen Standort geschaffen. Patienten aus dem Rheingau, die bisher die Hürde über den Rhein zur „ebschen Seit“ antreten mussten, bleibt dieser Weg seit dem 1. April diesen Jahres erspart.

Neben den bisherigen Schwerpunkten Orthopädie-, Reha- und Schuhtechnik, ermöglicht es die große Lagerkapazität, den Verleih-Bereich zusätzlich zu integrieren. Demnach wird eine zuverlässige Versorgung für Pauschal- und Verleihhilfsmittel, wie Pflegebetten, Rollatoren, Toiletten- und Duschstühle, Inkontinenzprodukte und tägliche Pflegeartikel für die Patienten gewährleistet.

Mit extrem hoher Fertigungstiefe, bietet Wolf als Vollsortimenter, neben der klassischen Bandagenversorgung, vielseitige Möglichkeiten, sowohl in der Orthetik, als auch in der Prothetik. Angefangen mit der Abnahme eines Gipsabdruckes, verarbeiten die Orthopädiemechaniker Metall, Holz, Kunststoff, Gießharze, Leder und Textilien, Hochmodulpolyethylene und Titan.

Wolf-Kunden ist es im Sanitätshaus möglich, alle nötigen vorbereitenden Arbeiten in Geisenheim durchführen zu lassen, wobei der zentrale Fertigungsbereich am Standort Bingen bleibt. Darüber hinaus sind wöchentlich Orthopädietechniker aus Bingen in Geisenheim vor Ort, um ihre Beratungstermine, die Anpassungen und die Maßnahmen für die Hilfsmittel anzubieten.

Speziell für Diabetiker, Sportler, Kinder und Problemfüße stehen die kompetenten Mitarbeiter für die optimale Einlagenversorgung zur Verfügung. Erfreulichen Zuspruch erfährt das charmante Team der Wolf Orthopädietechnik mit der wachsenden Menge an täglichen Neuversorgungen - so heißen sich Wolf und Rheingau auch in Zukunft weiterhin gegenseitig Willkommen.



- Sanitätshaus
- Orthopädietechnik
- Orthopädienschuhtechnik
- Rehatechnik
- Homecare

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag
 8:30 - 12:30 und 14:30 - 18:00

Sanitätshaus Wolf

Winkeler Str. 47
 65366 Geisenheim

Tel.: 06722 980680
 Fax: 06722 980681

Email: verwaltung@wolf-ortec.de
 Internet: www.wolf-ortec.de

RÖWA
FASZINATION BETT

Machen Sie den Röwa RückenBett TEST



Vereinbaren
Sie noch heute
Ihren persönlichen
Beratungs-
termin

Sie wünschen sich gesunden und erholsamen Schlaf – ohne Rückenschmerzen – daran arbeiten wir täglich, um Ihre Erwartungen zu übertreffen. Bernd Becker und sein Team beraten Sie gerne.

Weil guter Schlaf so wertvoll ist: Erleben Sie auf dem **Röwa RückenMessBett**, wie sich „richtig gut liegen“ anfühlt und wie wichtig die maßgenaue Anpassung von Lattenrost und Matratze an Ihren Körper ist.

Viele Ecco2-Produkte sind
**sofort
lieferbar!**

BECKER

RAUMAUSSTATTUNG · BETTENHAUS

Raumausstattung - Bettenhaus
Hauptstraße 63 · Winkel · Tel. 06723/5011

www.bettenhaus-becker.de

Internationale Studierende – die Arbeitskräfte von morgen

Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Bildung diskutieren an der Hochschule Geisenheim

RHEINGAU. (mg) – Mehr als ein Drittel der Beschäftigten der Weinbranche und knapp 22 Prozent der Erwerbstätigen im Bereich Gartenbau sind heute über 55 Jahre alt – ihr Eintritt in den Ruhestand steht kurz bevor. Es ist also Zeit, darüber nachzudenken, wie die Lücke, die sie hinterlassen, gefüllt werden kann. In den MINT-Berufen sind die Auswirkungen des demografischen Wandels bereits deutlich spürbar: Seit 2012 gibt es in den Unternehmen einen deutlich größeren Zuwachs unter ausländischen als unter deutschen MINT-Experten. Ein Weckruf auch für andere Branchen – und Anlass für die Hochschule Geisenheim, im Rahmen ihrer Initiative „Study & Work“ Vertreter von Verbänden und Behörden, aus Wirtschaft sowie Regional- und Landespolitik zum Gespräch über den demografischen Wandel, Fachkräftebedarf und Bildungsmigration einzuladen. Der Runde Tisch unter dem Titel „Internationale Studierende – Unsere Arbeitskräfte von morgen?“, lieferte am 3. November Denkanstöße zu den Themen Aufenthalt- und Arbeitsrecht für internationale Studierende und Erwerbstätige, Bleibemotivation sowie fachliche, sprachliche und kulturelle Qualifikation von Fachkräften, die aus Ländern außerhalb der EU stammen.

„Dieser Runde Tisch ist Ausgangspunkt für den Aufbau eines Netz-



Teilnehmer des Runden Tisches – Vertreter von Verbänden wie dem Deutschen Weinbauverband, der Agentur für Arbeit Wiesbaden, des Hessischen Ministeriums für Soziales sowie der IHK Wiesbaden, der Hochschulstadt Geisenheim und verschiedener Unternehmen.

werks, in dem wir gemeinsam mit unseren Partnern dafür sorgen wollen, dass hochtalentiertere ausländische Absolventen unserer Hochschule dem deutschen Arbeitsmarkt als Fachkräfte erhalten bleiben“, so Prof. Dr. Otmar Löhnertz, Vizepräsident Lehre der Hochschule Geisenheim. Die Hochschule ist Mitglied eines deutschlandweiten Netzwerks von Universitäten und Hochschulen, die branchenübergreifend internationale Talente beim Übergang in den Arbeitsmarkt fördern. Schon heute sorgt sie mit Praktika und vielfältigen Angeboten wie einem Job Shadowing dafür, dass die Studierenden früh Kontakt zu Unternehmen

knüpfen können. Zukünftig will Löhnertz das Augenmerk zudem vermehrt auf die Vermittlung von Kenntnissen der deutschen Sprache legen.

Referent Prof. Dr. Axel Plünnecke, Leiter des Kompetenzfelds Bildung, Zuwanderung und Innovation am Institut der deutschen Wirtschaft in Köln, verdeutlichte vor dem Hintergrund aktueller Studien den Handlungsbedarf: „Nicht allein die Überalterung ist das Problem. Auch durch die Internationalisierung von Wertschöpfung und Vertrieb sowie den Einsatz neuer Technologien wird die Nachfrage nach gut ausgebildeten Fachkräften weiter steigen. Beschäftigungswachstum kann nur durch Zuwanderung erreicht werden; der Kö-

nigsweg ist dabei die Zuwanderung über Hochschulen.“ Denn: Ausländer mit dem Abschluss von einer deutschen Hochschule haben auf dem Arbeitsmarkt deutlich bessere Chancen als solche, die den Abschluss im Heimatland erworben haben – und sie haben eine bessere Bleibeperspektive.

Die Teilnehmer des Runden Tisches – Vertreter von Verbänden wie dem Deutschen Weinbauverband, der Agentur für Arbeit Wiesbaden, des Hessischen Ministeriums für Soziales sowie der IHK Wiesbaden, der Hochschulstadt Geisenheim und verschiedener Unternehmen – wollen gemeinsam mit der Hochschule im nächsten Schritt Arbeitsgruppen gründen. Mögliche Schwerpunkte sind dabei die Information und Beratung von Unternehmen rund um das Thema Rekrutierung von internationalen Studierenden sowie die passgenaue Vermittlung von ausländischen Praktikanten und Absolventen.

Wer sich für die Ergebnisse des Runden Tisches oder die Teilnahme am Netzwerk interessiert, bekommt alle Informationen und die Einladung zu den nächsten Terminen von Angela Diermeyer, Projektkoordinatorin „Study&Work“, an der Hochschule Geisenheim, unter Angela.Diermeyer@hs-gm.de oder 06722 502 626.



Pietät Russler

Ihr Bestatter im Rheingau

Die heutige Pietät Russler wurde bereits im Jahre 1825 von Schreinermeister Adam Medersen gegründet.

Von Anfang an wurde der Betrieb an die jeweils nächste Generation weitergegeben.

Im Jahre 2003 übernahmen wir den laufenden Betrieb und sind seit dem stetig von dem Gedanken angetrieben, Bestattungen in anderer Form, auch entgegen starrer Konventionen durchzuführen.

Dazu gehört für uns ganz selbstverständlich, dass wir zu jeder Tages- und Nachtzeit an jedem Tag im Jahr persönlich erreichbar sind. Gerne kommen wir

sprechpartner.

2005 ent-

schieden

wir uns

d a s

e r s t e

e i -

g e n e

Bestat-

tungs-

fahrzeug

zu erwerben,

3 Jahre

später wurde es

durch einen schwarzen Mercedes Benz ersetzt.

Seit dem Frühjahr 2016 gehen wir neue Wege, indem wir uns für ein weißes Bestattungsfahrzeug entschieden haben. Die Farbe Weiß symbolisiert unter anderem Licht, Glaube, Auferstehung, Unsterblichkeit, das Gute, den Anfang und das Neue.

Nach wie vor sind wir im Stadtgebiet Oestrich-Winkel die einzige Pietät, die über ein eigenes Bestattungsfahrzeug verfügt. Dadurch sind wir unabhängig von Subunternehmen und in der Lage Überführungen zu jedem Ort persönlich durchzuführen. Da Trauer Raum und Zeit benötigt, bieten wir Ihnen die Möglichkeit geborgen im Kreis von Familie und Freunden sich in Ruhe von einem geliebten Men-



schen in unserem

Verabschie-

dungsraum

zu verabschieden.

A u c h

Kinder

können

so mit

dem Tod

und der

Verarbeitung

der Trauer besser

umgehen.

Außerdem haben wir im eigenen Haus die Möglichkeit den Verstorbenen im klimatisierten Raum unterzubringen, bis alle Entscheidungen rund um die Beisetzung getroffen sind. Jeder Verstorbene wird, auf Wunsch auch zu Hause, von uns hygienisch versorgt und angekleidet.

Unser Service beinhaltet auch die Erledigung sämtlicher Formalitäten rund um die Bestattung, sowie den Schriftverkehr mit Behörden, Versicherungen und Rentenstellen.

Wir organisieren die Trauerfeierlichkeiten, nehmen Kontakt mit der Kirche oder freien Trauerrednern auf, beraten auch zu Blumenschmuck und übernehmen die Bestellung beim Floristen. Bei der Erstellung von Trauer-

anzeigen und Danksagungen in sämtlichen Zeitungen sind wir gerne behilflich. Drucksachen können aus unserem Haus, auch in Kleinmengen kurzfristig erstellt werden. Ebenso Fotos und Banner zu den Trauerfeierlichkeiten.

Seit einiger Zeit sind wir Mitglied im Bestatterverband DIB. Über diesen Verband haben wir die Möglichkeit Sterbevorsorgeverträge mit Zahlung auf ein Treuhandkonto beim Verband anzubieten.

Unser Ziel ist es, die Trauerfeierlichkeiten nach den Wünschen und Vorstellungen der Angehörigen würdevoll zu gestalten. Alle Informationen über uns finden Sie auch auf unserer Webseite.

Gerne können Sie uns für ein unverbindliches Gespräch, auch bevor der Trauerfall eingetreten ist, anrufen.

Stefan und Carina Russler



auch zur Beratung zu Ihnen nach Hause. Wir legen großen Wert darauf ein Familienbetrieb zu sein. So können Sie sicher sein, stets von uns persönlich oder auch von unseren Söhnen Sven und Felix betreut zu werden.

Auch nach der Beisetzung sind wir persönlich jederzeit An-

sprechpartner.

2005 ent-

schieden

wir uns

d a s

e r s t e

e i -

g e n e

Bestat-

tungs-

fahrzeug

zu erwerben,

3 Jahre

später wurde es

durch einen schwarzen Mercedes Benz ersetzt.

Seit dem Frühjahr 2016 gehen wir neue Wege, indem wir uns für ein weißes Bestattungsfahrzeug entschieden haben. Die Farbe Weiß symbolisiert unter anderem Licht, Glaube, Auferstehung, Unsterblichkeit, das Gute, den Anfang und das Neue.

Nach wie vor sind wir im Stadtgebiet Oestrich-Winkel die einzige Pietät, die über ein eigenes Bestattungsfahrzeug verfügt. Dadurch sind wir unabhängig von Subunternehmen und in der Lage Überführungen zu jedem Ort persönlich durchzuführen. Da Trauer Raum und Zeit benötigt, bieten wir Ihnen die Möglichkeit geborgen im Kreis von Familie und Freunden sich in Ruhe von einem geliebten Men-

schen in unserem

Verabschie-

dungsraum

zu verabschieden.

A u c h

Kinder

können

so mit

dem Tod

und der

Verarbeitung

der Trauer besser

umgehen.



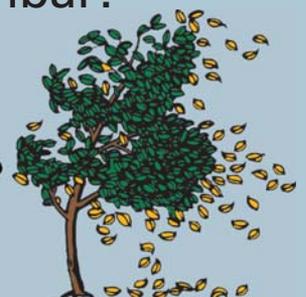
Tag und Nacht persönlich erreichbar!

☎ 06723-3465

PIETÄT
Russler

Ihr Bestatter im Rheingau

www.pietaet-russler.de



Kundenzufriedenheit ist oberstes Ziel

Heimwerker, Handwerker, Hobbygärtner und solche, die es noch werden möchten, haben seit nunmehr acht Jahren eine feste Anlaufstelle im Rheingau, um sich mit den nötigen Materialien für das Renovieren, Bauen und Gärtnern auszustatten. Das im Jahre 1984 als Baumarkt Steeg GmbH in Nastätten gegründete Unternehmen hat im Jahr 2008 eine zusätzliche Filiale in Rüdeshheim

waren, Farben für den Innen- und Außenbereich und ein umfangreiches saisonales Gartensortiment.

Bunte Auswahl in der Gartenabteilung

Wer seinen Garten für die warmen Sommermonate herrichten möchte, findet im Baumarkt Steeg eine große Auswahl blühender und mediterraner Pflanzen, Gartengeräte und reichlich



eröffnet. Seither wurde das Angebot des Baumarktes stetig um qualitativ hochwertige Produkte erweitert, erneuert, aktualisiert und den Bedürfnissen der Rheingauer Kundschaft gezielt angepasst um maximale Kundenzufriedenheit zu erreichen. Heute umfasst das Sortiment des Marktes neben Baustoffen, Fliesen, SanitärAusstattung – vom Rohr bis zur luxuriösen Duschkabine – und Elektronikartikeln auch eine große Auswahl verschiedener Werkzeuge für jeden Zweck sowie Holz, Fenster, Türen in unterschiedlichem Design, klassische und moderne Tapeten, Bodenbeläge, Autozubehör, Öfen, Haustierbedarf, Haushalts-

Zubehör sowie Gartenmöbel und Sitzgruppen für die Terrasse oder auch Spielgeräte für Kinder. Alle gängigen angebotenen Artikel werden für die Kunden vor Ort zur sofortigen Mitnahme bereitgehalten. Ist ein gewünschter Artikel nicht im Lager vorhanden, ist er auf Bestellung innerhalb weniger Tage lieferbar. Neben der Ausstellung vor Ort findet man das erweiterte Sortiment der Baumarkt Steeg GmbH mit Bestelloption im Katalog „WERKERS WELT Direkt“, sowie im Online-Shop unter www.werkers-welt.de. Bei Bestellung der Waren aus dem WERKERS WELT-Angebot direkt im Markt, ist die Lieferung der Ware nach Hause oder auf die



Baustelle kostenlos. Ziel des Baumarktes ist es, den Kunden möglichst viel Aufwand zu ersparen und ihnen einen mühelosen Einkauf zu ermöglichen.

Kompetente Beratung und guter Service

Besonderen Wert legt man im Baumarkt Steeg daher auf kompetente

Die Märkte der Baumarkt Steeg GmbH sind in Nastätten, Bahnhofstraße 24-28 und in Rüdeshheim, Auf der Lach 8, erreichbar. Einen Überblick über Angebot und Leistung der Baumärkte Steeg gibt es zudem im Internet unter www.baumarkt-steeg.de.



ente Beratung und kundenorientierten Service. Die freundlichen Mitarbeiter der Baumärkte in Rüdeshheim und Nastätten bieten den Kunden neben der fachlichen Beratung auch eine ganze Reihe zusätzlicher Serviceleistungen an, wie Geräteverleih, Holzschnitt, Schlüsseldienst und Farbmischservice.

KONTAKT
Baumarkt Steeg GmbH
Auf der Lach 8
65385 Rüdeshheim
Tel. 06772/94220

Bahnhofstraße 24-28
56355 Nastätten
Tel. 06772/93790



BAUMARKT

Wir machen uns stark für Sie

STEEG

Unser Service:
Warenanlieferung
Holzschnitt
UPS Annahmestelle

www.facebook.com/baumarktsteeg

Ihre Partner rund um die IMMOBILIE im Rheingau und Rhein-Main-Gebiet

HORCHLER
IMMOBILIEN

&

GENERATION INVEST
Finanzmanagement

Wir kümmern uns um Ihre Immobilie denn...

mit mehr als **25 Jahren Immobilienerfahrung** sind wir Ihr Partner im Rheingau und im Rhein-Main Gebiet, wenn es um den Verkauf Ihrer Immobilie geht und begleiten Sie von der Marktpreiseinschätzung über die Vermarktung bis zum Abschluss des Kaufvertrages.

Natürlich für den Verkäufer kostenfrei!

Neben der Vermarktung von Häusern und Wohnungen bieten wir Ihnen auch umfangreiche Serviceleistungen rund um Ihre Immobilie an.

Leistungen:

- Marktpreiseinschätzung
- professionelle Darstellung und Vermarktung
- Vermietungsservice
- Beschaffung sämtlicher Unterlagen
- Erstellung von individuellen Verkaufskonzepten
- Projektentwicklung
- und vieles mehr...

Horchler Immobilien GmbH
Gutenbergstraße 16
65343 Eltville am Rhein
Tel: 06123 - 93 48 698
Mail: info@horchler-immobilien.de
www.horchler-immobilien.de



Thomas R.- Horchler
Geschäftsführer

Wir kümmern uns um Ihre Finanzierung denn..

als **unabhängiger Spezialist** für die Beratung und Vermittlung grundbuchgesicherter Bau- und Immobilienfinanzierungen -lizenziert gem. § 34i GewO- sind wir Ihr verlässlicher Finanzierungspartner!

Über **40 Jahre Expertenwissen** unabhängige Angebotsanalyse von **über 400 Darlehensgebern**, ausgehandelte, attraktive Einkaufskonditionen und unser hoher Service- und Qualitätsanspruch geben Ihnen die so wichtige Sicherheit bei der Wahl Ihrer leistungsstarken Bau- und Immobilienfinanzierung.

Finanzierung für:

- den Hausbau
- den Immobilienkauf
- die Modernisierung / Renovierung
- die Anschlussfinanzierung
- und vieles mehr...



GenerationInvest
Wilhelmstraße 16
65185 Wiesbaden
Tel: 0611 - 58 53 372 0
Mail: finanzierung@horchler-immobilien.de
www.generationinvest.de



Sven Jelkmann
Geschäftsführer

